

Konohas Nachwuchstalente

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Aufruf für Konoha	2
Kapitel 1: Aufbruch nach Fumei	8
Kapitel 2: Anstrengende Reise	11
Kapitel 3: Das 5 Sterne Hotel	14
Kapitel 4: Ankunft alter Freunde	18
Kapitel 5: Die 1. Prüfung	22
Kapitel 6: Ein beinahe entspannter Tag	34
Kapitel 7: Ein (furchtbarer) Strandtag	39
Kapitel 8: sein Beschützerinstinkt	42
Kapitel 9: Fumeis heiße Quellen	44
Kapitel 10: Die 2. Prüfung	48
Kapitel 11: Die 2. Prüfung - Teil 2	53

Prolog: Aufruf für Konoha

In der ganzen Shinobi-Welt herrscht große Aufregung, auch in Konoha. Die Dorfbewohner stehen tuschelnd vor den schwarzen Brettern.

"Wer wird wohl ausgewählt?", fragte eine dunkelhaarige Frau.

"Bestimmt mein Sohn!", meinte eine etwas beleibtere Dame."

"Dein Sohn? Du machst wohl Witze! Seit wann ist der denn talentiert? Meine Tochter, die wird mit nach Fumei gehen!", erwiderte ein in die Jahre gekommener Mann.

Und so begann ein Streit unter den Dorfbewohnern, darüber wer nun mitgehen würde. Nur einer verpasste alles und schlief trotz des Tumults auf den Straßen, wie ein Stein weiter. Naruto Uzumaki, wurde unsanft aus seinen Träumen gerissen, als ihm jemand eine kräftige Ohrfeige gab.

"Wach endlich auf Naruto Baka!", brüllte eine ihm bekannte Stimme.

Widerwillig öffnete er nun die Augen. Finster blickend stand Sakura leicht über ihn gebeugt neben seinem Bett. Er drehte seinen Kopf zum Fenster, denn jetzt drang eine andere Stimme an sein Ohr." Los jetzt beweg deinen faulen Arsch mal aus dem Bett und zieh dich an. Wir sind mit den anderen Teams verabredet.", sagte Sasuke Uchiha, Narutos bester Freund.

"Ihr hättet auch ruhig durch die Tür kommen können, wisst ihr?!", murmelte Naruto verschlafen.

"Haben wir ja auch versucht, aber du Trottel hast ja nichts gehört, da sind wir durch ein offenes Fenster gekommen, oder hätten wir besser die Tür eintreten sollen?", meckerte die Rosahaarige wieder.

Sakura sah zwar nicht so aus, da sie sehr zierlich war, doch sie hätte die Tür mit leichtigkeit eingetreten. Sie zog ihm die Decke weg, sodass es sich nicht mehr lohnte im Bett zu bleiben, da die kuschelige wärme weg war. Endlich gab der Blondschoopf nach und erhob sich um ins Bad zu gehen. Sakura schmiss die Decke wieder aufs Bett und setzte sich darauf. Nach etwa 5 min. kam Naruto auch schon angezogen aus dem Bad.

"Wurde aber auch mal zeit Dobe! Was hat so lang gedauert? War das Makeup nicht perfekt und du musstest es neu auflegen?", beschwerte sich Sasuke.

"Ha Ha, sehr witzig Teme. Reg dich mal ab das waren gerademal 5 min.!", verteidigte sich Naruto.

Sakura musste etwas grinsen, denn die gelegentlichen Neckereien zwischen den Jungs, hatten ihr gefehlt als Sasuke außerhalb des Dorfes war. Er ist vor einem Jahr zurück nach Konoha gekehrt. Nach dem Krieg wurde er wieder im Dorf aufgenommen, auch wenn sich noch immer einige Leute über ihn beschwerten. Sein Fanclub war noch wie früher und auch die Mitglieder waren noch die gleichen. Nur dass Sakura und Ino fehlten. Bevor Naruto überhaupt Frühstück konnte, machten sie sich auf den weg zum Treffpunkt. Sie kamen natürlich als letzte an, weshalb sie von den anderen auch was zu hören bekamen.

"Oh man! Ihr seid zu spät! Ich glaube Kakashi hat keinen guten Einfluss auf euch!", meckerte Ino Yamanaka aus Team 10.

"Tut uns ja leid, aber das war Narutos Schuld als wir bei ihm angekommen sind, hat er immer noch gepennt.", erklärte Sakura.

Im Ernst, Naruto? Wie konntest du nur bei dem Lärm schlafen?", sagte Shikamaru, ein weiteres Mitglied aus Team 10, neidisch.

"Tja, ich kanns halt Shikamaru!", grinste Naruto.

"Worum gehts eigentlich? Ich meine bei diesem Aufstand.", fragte Tenten Ama, ein Mitglied von Team 9.

"Es findet irgendwo in einem winzigen Örtchen ein Wettbewerb statt, an dem Shinobi aus jedem möglichen Dorf teilnehmen und jetzt ist jeder der Meinung sein Kind, oder Enkel, oder was auch immer, würde ausgesucht werden um mit zu gehen, mehr weiß ich auch nicht.", erzählte Neji, ein Teamkamerad von Tenten.

"Ich bin gespannt wer mit darf..... und wie viele mit können...", sagte Rock Lee, das 3.Mitglied von Team 9.

"Ich bin sicher Tsunade wird dich dabei haben wollen Naruto-kun.", meinte ein schüchternes Mädchen. Hinata Hyuuga, Nejis Cousine.

"Danke Hinata-chan! Das ist nett von dir!", grinste Naruto stolz.

"Ja, das denke ich auch. Warscheinlich sogar das ganze Team 7.", sagte Shino Aburame, ein Ninja aus Team 8.

"Danke Shino-kun", erwiderte Sakura.

"Wer wohl noch mitkommt?", wunderte sich Tenten.

"Also meine Mutter hat gesagt wir erfahren es spätestens Morgen Abend.", erklärte Kiba, mit dem Team 8 komplett war. Er stand neben seinem Hund Akamaru, der ihm bis zur Hüfte reichte.

"Tja also ich geh jetzt mal was Frühstück. Am besten Ramen bei Ichirakus. Kommt jemand mit?", fragte Naruto.

"Ja ich!", rief Choji, der im vergleich zu damals jetzt nur noch etwas pummelig war.

"Du willst schon wieder etwas Essen Choji? Du siehst doch viel besser aus wenn deine Wampe weg ist! Warum fängst du an dich wieder so voll zu stopfen?", meckerte Ino.

"Ach Ino, lass mich doch mal in ruhe. Ich will mir schließlich auch mal was gönnen!"

"Ach mach doch was du willst!"

Naruto und Choji machten sich auf den Weg ins Restaurant, um dort eine Nudel-Mahlzeit ein zu nehmen. Im Imbiss saß schon Iruka, ein Lehrer der Ninja-Akademie.

"Hallo Naruto schön dich zu sehen, hallo Choji!", lächelte Iruka den Jungs entgegen.

Naruto und Choji bestellten sich beide Ramen und die drei Männer aßen auf.

"Also ich glaube du wirst mit nach Fumei gehen, Naruto.", meinte Iruka.

"Danke sehr Iruka, das bedeutet mir viel dass du das Sagst!", sagte Naruto mit vollem Mund.

"Naja ich geh dann mal", sagte Choji und verschwand aus dem Imbiss.

"Danke Ichiraku und Ayame, es war wie immer köstlich.", sagte Naruto zufrieden grinsend.

Er und Iruka verabschiedeten sich und Naruto schlenderte gemütlich nach Hause.

'Ich frag mich ob ich wirklich mit nach Fumei gehen darf. Und wer wohl sonst noch mit kommt?'

Zuhause angekommen, sah Naruto ein wenig Fern und legte sich dann schon um 8 Uhr ins Bett.

~~~~~

Am nächsten Morgen wachte Naruto um 12 Uhr mittags auf, was bei im sehr früh war. Er machte sich fertig, frühstückte schnell eine Instand-Nudelsuppe und wollte im Wald Trainieren gehen. Er lief gerade durch die Bäume,auf der Suche nach einem geeigneten Trainingsplatz, als er jemanden hörte. Er folgte den Lauten und erblickte Hinata die gerade auch trainierte. Sie trug ein Bauchfreies Top und eine

enganliegende Hose die ihr bis oberhalb der Knie reichte.

"Hallo Hinata-chan!", rief Naruto.

Erschrocken fuhr das Mädchen herum und Atmete aus als sie sah dass es nur Naruto war.

"H-hi Naruto-kun!", erwiderte Hinata seine Begrüßung.

"Was dagegen wenn ich mittrainiere?", fragte Naruto der bereits seinen Pullover auszog und nun im T-shirt da stand.

"Nein-nein garnicht N-Naruto-kun.", sagte die Blauhaarige mit einem kleinen lächeln. Hinata übte zuerst Tai-Jutsu mit Naruto.

"Wow Hinata! Ich bin echt beeindruckt. Es wird immer schwerer deine Tritte ab zu blocken!", lobte er sie.

"Danke Naruto-kun!"sagte Hinata in sich hinein lächelnd.

Ebenfalls auf der Suche nach einem geeigneten Trainingsplatz waren Tenten und Neji, die beim Suchen Naruto und Hinata erblickten.

"Wow Hinata ist echt stark. Wirklich unglaublich wie sie sich entwickelt hat!", meinte Tenten.

"Ja das finde ich auch. Nur soll Naruto bloß keine seltsamen Gedanken bekommen wenn er sie so sieht.", murrte der Hyuuga.

"Ach komm schon Neji, sei nicht so! Er wird schon nichts anstellen.", beruhigte Tenten ihn.

"Wenn du meinst."

Die beiden fanden einen geeigneten Platz und fingen direkt an. Tenten trug ein weißes Tanktop und eine elastische Hotpants, um ihr mehr Bewegungsfreiheit zu geben. Die Braunhaarige holte eine Schriftrolle aus ihrem Gürtel und warf die herbeigerufenen Kunai auf Neji zu der alle außer eines geschickt abblockte. Das Kunai das er verpasst hatte, kratzte ihn an der Schulter.

"Gut gemacht Tenten! Das ist das erste mal dass du mich triffst. Du bist ziemlich schnell."

"Danke Neji. Wo bleibt eigentlich Lee?", fragte Tenten besorgt.

"Warscheinlich hat er sich doch entschlossen mit Gai zu trainieren und uns wie immer nicht bescheid gegeben.", beruhigte Neji sie.

"Ja das ist Typisch."

Die beiden trainierten noch 3 Stunden und entschlossen sich dann alle anderen ins Badehaus mit zu nehmen, da sie warscheinlich auch vom Training erschöpft waren. Sie nahmen Hinata und Naruto gleich mit und sammelten die anderen Teams noch mit auf. Sogar Sai kam mit, der gerade von einer Misson zurückgekehrt war.

~~~~~

- Bei den Jungs -

Die Jungs aus Team 7, 8, 9 und 10 saßen alle gemütlich im Wasser und Plauderten.

"Ich bin echt gespannt wer mit nach Fumei darf.", sagte Sai, dem die Jungs gerade alles erklärt hatten.

"Sie müsstest bald die Liste aushängen, es ist schon fast Abend.", sagte Kiba.

"Wie hat sich Hinata beim Training geschlagen Naruto?", fragte Neji.

"Du weißt davon?", fragte Naruto verwundert.

"Ja, ich und Tenten haben euch gesehen als wir einen Ort zum trainieren gesucht haben."

"Achso! Ich hab ja ganz vergessen dass wir alle zusammen trainieren wollten!", erinnerte sich Lee.

Neji sah ihn nur kurz mit hochgezogener Augenbraue an.

"Sie ist echt stark geworden und schnell auch noch.", erklärte Naruto, "Ich bin ganz schön beeindruckt!"

- Bei den Mädels -

"Ich hab heute mit Naruto-Kun trainiert.", erzählte Hinata.

"Ich weiß, ich und Neji haben euch gesehen."

"Aha, und was habt ihr zwei gemacht?", fragte Ino mit einem dreckigen Grinsen.

"Halt die Klappe Ino!", sagte Tenten beleidigt.

"Wir haben Trainiert. Ich mach mir bei Neji dem Eisklotz sowieso nicht viel Hoffnung."

"Ach Quatsch Tenten! Du bist eine wunderschöne, starke Frau geworden seit ihr in ein Team gekommen seid.", ermutigte Sakura sie.

"Meint ihr echt?", fragte Tenten unsicher.

"Klar! Ich kenne meinen Cousin Tenten!", lächelte Hinata.

"Was läuft eigentlich bei dir und Naruto, Hinata?", grinste Ino erneut.

"Was? Na nichts natürlich.", sagte Hinata leise.

"Ach komm Hinata! Sei mal ein Bisschen mutiger! Du hast ihm doch schon vor zwei Jahren gesagt dass du ihn liebst! Hat er sich etwa nie dazu geäußert?", fragte Ino.

"Nein.", sagte Hinata etwas enttäuscht.

"Oh man was für ein Idiot! Den müsste man sich mal vorknöpfen!", meinte Sakura.

"Bitte nicht Sakura! Wenn er mich nicht liebt, soll er nicht gezwungen werden! Und jetzt möchte ich nicht mehr darüber reden, einverstanden?", bat Hinata und stieg aus dem Wasser um in die Umkleide zu gehen.

~~~~~

Die Mädchen und Jungen verließen das Badehaus und stellten fest dass ein noch größeres Tohuwabohu auf den Straßen herrschte, wie am vorherigen Tag. Die Liste mit den ausgewählten Ninjas hing aus.

"Das ist ja wohl die höhe! Dass mein Sohn nicht dabei ist, ist eine Unverschämtheit!", sagte die pummelige Frau von gestern empört.

"War ja klar das der nicht mitkommt!", sagte der Mann mit dem sie sich zuvor schon gestritten hatte schadenfroh.

"Ja und? Deine Göre hats doch auch nicht geschafft!"

Die Menschen begannen wieder einen Streit.

Naruto und seine Freunde quetschten sich durch die Menschenmenge, um die Liste zu lesen.

---

Die Folgenden Ninjas werden nach Fumei geschickt:

Akimichi Choji  
Hyuuga Hanabi  
Hyuuga Hinata  
Yamanaka Ino

Inuzuka Kiba(&Akamaru)  
Sarutobi Konohamaru  
Uzumaki Naruto  
Hyuuga Neji  
Lee Rock  
Ne Sai  
Haruno Sakura  
Uchiha Sasuke  
Nara Shikamaru  
Aburame Shino  
Ama Tenten

Ebengenannte Shinobi werden mit den (ehemaligen) Senseis, morgen, am 21. Mai um 15 Uhr im Büro des Hokage erwartet. Wir wünschen den ausgewählten Ninjas herzlichen Glückwunsch.

---

Die Freunde standen Fassungslos vor dem Zettel, als Sakura das Schweigen brach.

"Ich fasse es nicht! Wir gehen alle nach Fumei!"

Auf einmal fingen die vier Teams an wild drauf los zu reden und sich gegenseitig zu gratulieren.

"Ich muss sofort heim und es meinen Eltern erzählen!", sagte Ino aufgeregt.

Die Ninjas rannten nach Hause. Alle bis auf Naruto und Sasuke.

"Herzlichen Glückwunsch Alter!", Sasuke schüttelte Narutos Hand.

"Ach komm schon!", Naruto drückte Sasuke kurz und klopfte ihm auf die Schulter.

Ein seltenes Bild zeigte sich, denn Sasuke lachte!

"Ich bin echt gut drauf, echt jetzt!", grinste Naruto breit.

"Ich geh dann mal nach Hause.", sagte Sasuke und die Jungs gingen in zwei verschiedene Richtungen.

Hinata kam mit Neji nach Hause gerannt. Ihr Vater stand schon in der Eingangshalle des Anwesens.

"Vater wir müssen dir was..."

"Ich weiß Hinata. Wir haben einen Brief bekommen."

Hanabi, Hinatas Schwester, kam aus dem Nebenraum und stellte sich neben Hinata und Neji.

".... Ich bin so stolz auf euch drei!"

Hiashi konnte sich nicht mehr zurück halten und umarmte die drei.

'Vater ist stolz...auf mich?', dachte Hinata.

Sie hatte sich nichts mehr gewünscht als von ihrem Vater anerkannt zu werden und nun war es in Erfüllung gegangen.

"Glaub mir Vater, wir werden Konoha und die Hyuugas nicht enttäuschen!"

Auf dem Heimweg traf Naruto auf Konohamaru.

"Hey Kumpel!", rief Naruto.

"Hallo Naruto, hast du schon den Zettel am Schwarzen Brett gelesen?"

"Na klar, und ich bin stolz auf meinen Schüler!"

Naruto rieb Konohamarus Kopf.

"Ich muss dann auch wieder los Sensei, meinen Eltern bescheid sagen.

Naruto sah seinem Schüler noch kurz hinterher, dann blickte er auf die Steinköpfe der Hokage und zu seinem Vater.

"Du wärst sicher stolz auf mich Vater. Und Mutter auch.", sagte Naruto leise. Er lächelte und ging den restlichen weg nach Hause.

## Kapitel 1: Aufbruch nach Fumei

Es war heller Morgen, als ein Blondschoopf endlich beschloss auf zu stehen. Naruto öffnete langsam die Augen und blickte auf seinen Wecker, den er sowieso nie stellte. Erschrocken fuhr er hoch. Auf einmal war er hellwach denn es war 14:50. Um 15 Uhr muss er im Büro des Hokage erscheinen und das war schon in 10 Minuten. Er wusch sich schnell, putzte seine Zähne und schob sich einen Energieriegel in den Mund. Er hatte glück dass das Büro nicht weit entfernt war, benutzte aber trotzdem Chakra um sich schneller fort zu bewegen. Gerade noch rechtzeitig kam er an. Sogar Kakashi war zur Abwechslung mal pünktlich. Als Naruto den Flur betrat warfen ihm die Anderen genervte Blicke zu, er verteidigte sich aber damit noch eine Minute zu haben. Gerade als er sich an eine Wand lehnte, wurde die Tür zum Büro des Hokage geöffnet. Im Türrahmen stand Shizune, die Tonton auf dem Arm hielt.

"Ihr könnt reinkommen."

Die Ninjas betraten den Raum. Die Senseis setzten sich auf die Stühle die an den runden Wänden aufgestellt waren und die Nachwuchstalente stellten sich vor Tsunades Schreibtisch in einer Reihe auf.

"Also", begann Tsunade, "Ich habe 400 Shinobi zur Auswahl gehabt und durfte mich nur für 15 entscheiden. Diese 15 seid ihr. Ihr, eure Senseis und eure Eltern können stolz auf euch sein, denn ihr habt euch unter 400 Shinobis durchgesetzt. Ihr habt eine lange Reise vor euch, denn Fumei liegt mitten im Meer. Ihr werdet eine Wanderung von etwa 5 Tagen vor euch haben. Wenn ihr schnell seid nur 4. Dann müsst ihr circa 2 Tage mit einem Schiff fahren. Ich rate euch aber euch zu beeilen, denn sonst sind die besten Zimmer weg. Nun zum Hotel. Auf Fumei befindet sich ein einziges, riesiges 5 Sterne Hotel. Fumei ist eine Insel, das heißt ihr könnt dort an den Strand, nehmt also Badekleidung mit. Vor dem Hotel befindet sich ein Trainingsplatz, wenn ihr aber in Ruhe trainieren wollt, oder viel Platz braucht, könnt ihr auch in den umliegenden Wald gehen, mehr werdet ihr auf der Insel nämlich nicht Finden. Ihr werdet dort auf alte bekannte wie Temari, Kankuro und Gaara treffen. Habt ihr irgendwelche Fragen?"

"Eh, ja ich. Wieso kommt Gaara mit? Er ist doch selbst Kazekage!", fragte Naruto.

Sasuke hob schon die Hand um Naruto einen Schlag auf den Hinterkopf zu geben, da er es gewöhnt war dass Naruto entweder eine idiotische,peinliche oder unhöfliche Frage stellte, als er bemerkte, dass es sogar eine sehr gute Frage war.

"Ja, warum eigentlich?" wunderte sich nun auch Ino.

"Gaara ist zwar der Kazekage, aber selbst erst 18 und somit noch jung genug um am Wettbewerb teilnehmen zu dürfen. Außerdem lernt er selbst noch einiges und ist deshalb, wie ihr ein Nachwuchs-Shinobi.", erklärte Shizune.

"Stimmt, Gaara ist noch jung, was man von euch anderen Kagen ja nicht mehr behaupten kann.", sagte Naruto frech.

Sakura gab ihm einen kräftigen Klaps auf den Hinterkopf um schlimmeres von Tsunade zu verhindern.

"Sei mal froh dass du mit gehen darfst obwohl du immer noch ein Genin bist! Du solltest Tsunade-sama dankbar dafür sein dass sie dich trotzdem für würdig hält, Baka!", flüsterte Sakura.

"Ihr fangt heute noch an zu packen, denn ihr werdet schon um 11 Uhr morgens aufbrechen. Und Naruto, du solltest lieber jetzt gleich nach dem Kofferpacken ins Bett gehen, damit du rechtzeitig aufwachst.", beendete Tsunade ihre Rede.

"Sehr witzig Oma-Tsunade!", sagte Naruto brummig, doch er wusste dass das was sie sagte stimmte.

Die Shinobis verließen den Raum, nur die Senseis blieben noch, denn Tsunade hatte ihnen noch etwas zu sagen. Naruto ging diesmal ruhiger nach Hause. Er besaß keinen Koffer, also nahm er seine größte Reisetasche und packte einige T-shirts, Hosen, Unterhosen, Socken und alles was er noch so brauchte ein. Er befolgte Tsunades Rat und legte sich wieder schlafen.

~~~~~

Naruto wachte am nächsten Morgen auf und sah auf die Uhr. Es war kurz nach 10. Er hatte glücklicherweise noch genug Zeit sich zu Morgen zu waschen, sich an zu ziehen und zu Frühstück. Er packte noch seine Zahnbürste und einen Kamm in die Tasche und ging dann auf den Weg zum Stadttor Konohas. Er lag gut in der Zeit. Als er ankam hatte er noch 10 Minuten bis sie los mussten.

"Du bist ja tatsächlich pünktlich!", stellte Shikamaru fest.

Innerhalb von 5 weiteren Minuten kam auch der Rest mit ihren Eltern an. Die Senseis standen bei ihren jeweiligen Teams und verabschiedeten sich von ihnen. Kurenai war sogar mit ihrem Sohn da. Nachdem sie sich mit Hinata, Shino und Kiba unterhalten hatte, ging sie hinüber zu Shikamaru, Ino und Choji.

"Asuma wäre jetzt unglaublich stolz auf euch.", sagte Kurenai mit einem Warmen Lächeln.

"Und Jiraya und deine Eltern wären es auf dich.", sagte Iruka zu Naruto.

Der Blondschoopf senkte lächelnd den Kopf damit niemand seine feuchten Augen sehen konnte.

Selbst Sasuke sagten sie fast dasselbe, der seine gemischten Gefühle besser als Naruto verstecken konnte. Gai schloss sein Team heulend in die Arme. Tenten und Neji konnten sich schnell aus der Umarmung befreien, doch Lee stand immernoch, ebenfalls heulend, bei seinem Sensei.

"Ich bin so *schluchz* stolz auf euch drei *schluchz*, machts gut *schluchz* bwaahhahaaa, heulte Lee weiter. Sich die Hände auf die Stirn schlagend und Kopfschüttelnd sahen die anderen die beiden Heulsusen an.

"Ich wusste ihr drei würdet es schaffen", sagte Kakashi.

"Das haben wir Ihnen zu verdanken Kakashi-Sensei!", lächelte Sakura.

Noch einmal umarmten sich alle und riefen sich 'auf wiedersehen' hinterher, denn sie würden mehr als einen ganzen Monat ohne ihre Lieben verbringen und das war viel länger als jede Mission.

Die Konoha-Nin sprangen durch die Bäume auf den Ästen und unterhielten sich.

"Na Shikamaru? Freust du dich schon Temari wieder zu sehen?", fragte Ino mit ihrem dreckigen grinsen.

"Was? Spinnst du etwa? Wie kommst du darauf Ino?", sagte Shikamaru empört.

"Ach komm es ist doch wohl offensichtlich dass du auf sie stehst Shika! Und außerdem glaub ich dass sie auch auf dich steht!"

"Du hast doch ne Macke Ino! Ich steh nicht auf Temari! Und sie garantiert auch nicht auf mich!"

"Jaja Shikamaru, behaupte das ruhig weiter wir alle wissen dass ich Recht habe."

Shikamaru sah sie nur finster an, woraufhin Ino und danach auch alle anderen Lachen

mussten und sich ein leichter Rotschimmer auf Shikas Wangen legte. Selbst Sasuke und Neji mussten Schmunzeln.

Bis es dämmerte sagte niemand mehr etwas, um den gereizten Shikamaru nicht noch mehr zu nerven, doch gelegentlich konnte sich der ein oder andere das Lachen nicht verkneifen wenn sie in Shikamarus Gesicht sahen.

"Wir sollten jetzt unser Lager aufschlagen. Es dämmt schon. Wenn es dunkel wird, wird es schwer die Zelte auf zu Bauen.", meinte Neji.

"Ja, finde ich auch.", sagte Sasuke. Sie entpackten die 7 Zelte, was nicht ganz so glatt lief wie geplant. Die Mädchen hatten Probleme beim aufbauen, weshalb Neji und Sasuke helfen mussten.

Als endlich alles aufgestellt war machten sie ein Lagerfeuer und aßen. Dabei waren alle relativ ruhig, da sie vom langen Tag erschöpft waren und eigentlich nur noch schlafen wollten. Sie räumten wieder alles auf und verschwanden in ihren Zelten. Naruto mit Konohamaru, Sasuke mit Sai, Shikamaru mit Choji, Neji mit Lee, Kiba mit Shino und Akamaru, Hinata mit Tenten und Hanabi und Sakura mit Ino. Die Nacht verlief relativ ruhig, nur Konohamaru wurde gelegentlich vom Schnarchenden Naruto getreten. Am frühen Morgen wurden die Jungs von den Mädels geweckt.

"Hey! Wacht auf!", rief Ino ins Zelt ihrer Teamkameraden, "Wir wollen doch gute Zimmer bekommen!"

"Schrei doch nicht so du blöde Kuh!", meckerte Shikamaru.

"Wie Bitte? Hast du mich gerade blöde Kuh genannt?", fragte Ino empört.

"Ja.", murmelte Shikamaru gleichgültig.

"Na warte du Drecksack, dir werd ichs zeigen! steh sofort auf, sogar Choji macht sich schon fertig!"

"Mir doch egal, lass mich!"

Während Ino noch mit Shikamaru stritt, hatten Sasuke und Sakura noch Probleme Naruto überhaupt wach zu kriegen.

"Ich fürchte ich muss ihm wieder eine reinhauen damit er aufwacht.", sagte Sakura. Sie hob ihre Hand und verpasste Naruto eine noch kräftigere Ohrfeige als vor vier Tagen.

"AAAAUUUUUUUU!", kam es von Naruto der sofort aufsprang und sich die Backe rieb.

"Was soll das ? !"

"Du stehst ja nicht von selbst auf Naruto.", sagte Sasuke gelassen.

Es dauerte noch 20 Minuten bis alle fertig waren. Dann sprangen sie in der Morgendämmerung von Ast zu Ast, weiter nach Fumei.

Kapitel 2: Anstrengende Reise

Die Konoha-Nin waren bereits vier Stunden unterwegs, als der nervige Blondschoopf wieder den Mund aufmachte.

"Können wir nicht endlich eine Pause einlegen? Ich bin hungrig und müde! Echt jetzt!"

"Nein du Baka! Tsunade hat doch gesagt wir sollen uns beeilen damit wir noch gute Zimmer bekommen!", fauchte Sakura ihn an.

"Ach komm schon Sakura-chan!", bettelte Naruto.

"Ehrlich gesagt... Ich bin auch etwas hungrig Sakura-chan... , gab Tenten zu.

"Na wenn das so ist. Leute lasst uns eine kleine Pause einlegen, wir sind genug gerannt.", verkündete Sakura.

"Ja."

"Na schön."

"Warum nicht."

Kam es von den anderen.

"Was? Aber... als ich gesagt hab... , stammelte Naruto."Ach! vergesst es!"

Sie legten ihr Gepäck ab, holten etwas essbares aus ihren Taschen und setzten sich in einen Kreis.

"Sag mal Hanabi... kann ich eins von deinen Reisbällchen haben? Die sehen echt lecker aus!", fragte Konohamaru.

"Was? du bist immer noch nicht satt?"

"Nee... , also?"

"Ach, von mir aus."

Hanabi reichte Konohamaru ein Reisbällchen.

"Danke Hanabi-chan!", grinste Konohamaru.

'Chan? Seit wann nennt Konohamaru mich denn chan?'

Mit leicht geröteten Wangen sah Hanabi zu Konohamaru rüber.

'Blödmann! Wer hat dir erlaubt mich chan zu nennen? ! Pfff...'

"Seid wann sind die Kinder miteinander befreundet?", fragte Neji Tenten leise.

"Naja, sie waren schließlich in der selben Klasse. Außerdem sind sie auch ehrlich gesagt keine Kinder mehr.", erklärte Tenten.

"Warum musst du die Jungs immer verteidigen?"

"Ach Neji! Du übertreibst mal wieder maßlos wenn es um deine Cousinen geht!", ermahnte Tenten den Hyuuga.

"Wenn du meinst.", murrte Neji.

Tenten musste sich bei diesem Anblick ein Lachen verkneifen, ein Schmunzeln konnte sie aber nicht verhindern.

'Ach Neji. Du bist so süß wenn du dich sorgst.', dachte sich Tenten, aber sobald ihr dieser Gedanke durch den Kopf ging, schämte sie sich wieder wegen ihrer eigenen Schwäche gegenüber ihm.

'Warum kann ich ihn nicht einfach vergessen?'

Tenten seufzte.

"Ist etwas?", fragte Neji.

"Nein alles gut."

Anders als am Abend zuvor war diese Pause alles andere als ruhig. Alle schwätzten und lachten.

Mit voller Energie, sammelten die Ninjas ihre Sachen auf und steuerten den noch weit

entfernten Hafen an.

Nach 8 Stunden und einer weiteren Rast, fassten die Shinobi den Entschluss ihr Lager auf zu schlagen. Sie hatten noch eine Mahlzeit und verschwanden in der selben Aufteilung in ihre Zelte, nur dass Konohamaru mit Sasuke tauschte, da der Uchiha sich besser beherrschen konnte wenn Naruto mal wieder im Schlaf trat. Die Nacht verlief relativ ruhig, für Konohamaru jedenfalls, denn Sasuke hatte es nicht so leicht. Immer wenn Naruto wieder begann um sich zu schlagen, trat Sasuke ihm in den Hintern, damit er nicht fest genug schlief um zu träumen und somit auch nicht mehr mit den Armen und Beinen wedelte. Sasuke ertrug Narutos blödsinn nur weil er sein bester Freund war und weil er ihn, auch wenn er es nie zugeben würde, mochte.

Am frühen Morgen platzten die Mädchen wieder in die Zelte, doch dieses mal musste Sasuke es alleine fertig bringen Naruto zu wecken, denn Sakura hatte alle Hände voll damit zu tun Ino zu helfen Shikamaru aus dem Zelt zu bekommen. Er überlegte schnell und zu Narutos Glück viel ihm etwas kurzes und schmerzloses ein.

"Naruto, Konohamaru und Choji essen die ganzen Ramen auf!"

Und dieser Trick wirkte. Augenblicklich war Naruto hellwach. Er fuhr hoch und rannte nur in Boxershorts bekleidet aus dem Zelt, nach den angeblichen Ramendieben ausschau haltend. Doch anstatt der beiden Jungs, trat Hinata in sein Blickfeld.

Ihre letzten Worte waren:"Na-Naruto-kun!", dann wurde sie Ohnmächtig vom Anblick Narutos halbnacktem Körpers und kippte um. In der letzte Sekunde fing er Hinata auf, die nun schlapp in seinen Armen hing.

"Ehhhh... was hab ich jetzt wieder falsch gemacht? Kann mir mal jemand helfen?", sagte Naruto zur Abwechslung mal unsicher.

"Oh Naruto du Baka! Sieh nur was du nur wieder angerichtet hast! Die arme Hinata-chan ist völlig ausgetickt! Was fällt dir ein hier halbnackt rum zu rennen!", schimpfte Ino.

Sie und Tenten namen Hinata aus seinen Armen und setzten sie auf einen Baumstumpf. Sakura und Hanabi kamen mit einem Glas Wasser und einem großem Blatt, um der bewusstlosen Hinata Luft zu zu fächern. Diesmal war es Neji der Naruto auf den Hinterkopf schlug.

"Man! Kannst du nicht nachdenken bevor du etwas machst?", fauchte Neji.

"Ja aber... aber, ich wusste doch nicht dass sie einfach umkippen würde! Warum ist sie nur immer so überempfindlich wenn ich in der Nähe bin?"

"Das weißt du genau Naruto.", sagte Kiba mit ernster Mine.

Der Uzumaki senkte den Kopf nachdem es ihm wieder einfiel. Hinata liebte ihn. Augenblicklich tat es ihm leid Hinata immer wieder so aus der Fassung zu bringen. Er zog sich seinen geliebten orangenen Trainingsanzug an. Bis dahin war Hinata wieder bei Bewusstsein und sie gingen weiter.

Während des gesamten Tages sah Hinata Naruto nur ein einziges mal an, wendete ihr Gesicht aber augenblicklich beschämt ab. Und dass es ihr schlecht ging begriff sogar Naruto.

Der Tag ging zu Ende und die Nacht brach an. Die Shinobi legten sich zur Ruhe und alles verlief wie immer. Auch am darauffolgende Tag und der Nacht passierte nichts wichtiges. Der vierte Morgen kam und nun hofften die Mädchen die Fähre schon heute zu erwischen. Nach sechs Stunden weiterer Reise ohne Pause (sehr zu Narutos bedauern), kamen sie ihrem Ziel immer näher.

Zuerst rochen sie die Seeluft. Dann hörten sie das Wasser rauschen. Und letztendlich sahen sie die Wellen ans Ufer schlagen. Die Mädchen waren außer sich und freuten sich schon, denn sie hatten das Meer noch nie gesehen. Das war das aller erste mal.

Sie klopfen an die Tür der kleinen Hütte des Kapitäns der Fähre, der diese auch sofort öffnete.

"Ahhh, hallo! Ihr seid sicher die Ninjas aus Konoha, nicht wahr?", fragte der weißhaarige Mann.

"Ja das sind wir.", bestätigte Sasuke die Frage des Mannes.

"Na dann kommt mal mit auf die Fähre, wir werden etwa zwei Tage auf der Fähre verbringen. Ihr seid früh dran wisst ihr?"

"Wir haben uns extra beeilt.", grinste Lee geschmeichelt.

Die Konoha-Nin betraten das kleine Schiff und suchten sich ihre Zimmer aus. Diesmal hatte jeder ein Zimmer für sich selbst, denn auf der Fähre gab es genügend. Alle genossen die Fahrt auf der ruhigen See, nur Lee hatte sich die Seekrankheit bei seinem Sensei Gai abgeschaut, denn er hing die Hälfte ihres Aufenthalts über der Reling.

Die Mädchen besuchten sich den ganzen Tag in ihren Zimmern und unterhielten sich darüber wie es wohl auf der Insel aussieht, welche Prüfungen für sie vorbereitet wurden und wie viele süße Jungs aus anderen Dörfern dort aufkreuzen würden.

Die Jungs waren da anders. Sie blieben alle auf ihren eigenen Zimmern und Naruto und Shikamaru schliefen sich aus. Nach zwei Tagen auf hoher See, rief der Kapitän die Ninjas aus ihren Zimmern, denn nun konnten sie Fumei bereits sehen. Die Insel war recht klein und bedeckt von Bäumen. Wie Tsunade gesagt hatte befand sich ein gewaltiger Wald auf der Insel. Kichernd begannen Die Mädchen wieder ihre Gespräche, was die Jungs die Augen verdrehen ließ. Sie blieben alle noch auf dem Deck, denn sie konnten ihren Blick nicht von der friedlichen Insel abwenden.

Die restliche Schifffahrt dauerte eine halbe Stunde, dann legten sie am Pier an und die Mädchen verließen aufgeregt die Fähre. Sie gingen aufs Meer zu und legten ihre Hände in das salzige Wasser und drückten ihre Finger in den nassen Sand. Die Jungs konnten ihre Begeisterung leichter verstecken, freuten sich aber dennoch nach einer so anstrengenden Reise, angekommen zu sein.

Kapitel 3: Das 5 Sterne Hotel

Die Konoha-Nin bahnten sich ihren Weg durch die Bodensträucher und Äste, auf der suche nach dem Hotel von dem Tsunade ihnen erzählt hatte.

"Oh man ey ich glaubs nicht! Wir laufen hier wie die blöden rum! WO IST DAS VERDAMMTE HOTEL???, schrie Ino.

"Bleib ruhig Ino-chan, es wird nicht mehr weit entfernt sein.", beruhigte Hinata sie.

"Tsunade hätte uns wenigstens eine Karte mitgeben können. Am Ende verlaufen wir uns noch.", sagte Tenten besorgt.

"Tsunade-sama weiß genau was sie tut Leute, sie vertraut uns eben!", verteidigte Sakura die Hokage.

~Währenddessen bei Tsunade~

"SHIZUNEEEEEE!!!"

"J-Ja Hokage-sama!"

"Bitte sag mir du hast den Kindern eine Karte von Fumei mitgegeben!"

"Nein Tsunade-sama, das wäre deine Aufgabe gewesen. Willst du sagen dass unsere besten Nachwuchs Ninjas gerade im geradezu unendlichen Wald von Fumei umherwandern? Mit lauter gefährlichen Tieren die wir bisher noch nicht erforscht haben?!?"

"VERDAMMT!!! , Naja egal. Die kommen schon klar."

~Im Wald von Fumei~

"IIIIIIHHHHHH!!!" , kreischte Ino.

"Was ist los?!", fragte Sakura.

"Ei-ein ekliger K-Käfer.", schmollte Ino.

"Eklig? Hast du überhaupt eine Ahnung Ino? Käfer sind... elegant. Sie sind ein Geschenk der Natur! So anmutig schweben, krabbeln und schwimmen sie. Käfer haben es leicht, ihr Leben ist unkompliziert. Genau wie sie selbst und doch, sind sie so vollkommen, so vollendet... so perfekt!", beendete Shino seine Moralpredigt.

"Schöner Vortrag Shino! Wie lange hast du das geübt und gewartet dass irgendjemand endlich etwas gegen deine geliebten Insekten sagt damit du deinen poetischen Vortrag halten kannst?", zog Kiba ihn auf, woraufhin der Insektenfan sein Gesicht noch tiefer in seiner Kleidung vergrub als sonst.

Schallendes Gelächter brach aus, am lautesten natürlich das von Naruto.

Sie gingen weiter in den Wald hinein, schlugen sich Äste aus dem Weg und verscheuchten Insekten die ihnen lästig vor dem Gesicht herum schwirrten.

"Ach Leute ich bin fix und fertig!", jammerte Naruto (wer auch sonst)."Wann sind wir da?"

"Gleich. Seht nach vorne. Da ist das Hotel. Ihr müsst genau hinsehen.", sagte Sasuke."

"Tatsächlich! Kommt, ich will es endlich sehen!", rief Sakura.

Sie rannten alle der Rosahaarigen nach und nun war die Sicht von den Bäumen frei. Die Shinobi standen jetzt direkt vor dem gewaltigen Trainingsplatz.

"Ich... glaub es nicht...!", stammelte Ino.

"Das ist... DER HAMMER!!", schrie Naruto.

Er rannte sofort auf die große Tür, des beige bestrichenen, Hotels zu. Bevor die anderen es realisierten war er schon fast in der Eingangshalle und nun rannten auch sie hin. Sie standen jetzt in der Lobby und kamen aus dem Staunen nicht raus. Leise Musik spielte im Hintergrund und das Ambiente mit dem Marmorboden und den Säulen war großartig.

Sie steuerten die Rezeption an, wo sie sofort von der Rezeptionsfrau begrüßt wurden.

"Hallo, ich bin Ms Ichigo, ihr seid sicher wegen des Wettbewerbs hier, oder."

"Ja, wir sind aus Konohagakure.", erklärte Sai."

"Ihr seid früh dran.", sagte Ms Ichigo und tippte etwas in ihren Computer ein.

"Sind wir etwa die ersten?", fragte Ino hoffnungsvoll.

"Nein, ein paar Ninjas aus Uzushioagakure haben ein paar Stunden vor euch eingecheckt."

"Uzushioagakure? Aus dem Strudelreich? Heißt das es gibt noch andere Uzumakis wie mich hier?", fragte Naruto grinsend.

"Ja, sie müsstet euch auch bald begegnen."

"Wow, ein paar Leute die wie ich sind!"

"WAS? Mehrere Narutos? Das darf nicht wahr sein!", beschwerte sich Sakura.

"Sehr witzig Sakura! NICHT!", sagte Naruto beleidigt. Wieder lachten alle über ihn.

Ms Ichigo teilte ihnen die Schlüssel zu den Zimmern aus.

"Sind paare unter euch die ein Doppelzimmer möchten? Was ist mit euch beiden?", Ms Ichigo sah zu Tenten und Neji rüber.

"W-was? Wir zwei? Ne-Nein, I-Ich weiß nicht wie sie darauf kommen, wirklich nicht, hehe....", sagte Tenten nervös.

"Achso, verzeihung, ich denke das mit der Zimmerverteilung bekommt ihr selbst hin?"

"Ja, danke.", sagte Neji etwas gereizt.

Sie namen ihre Schlüssel und gingen vorfreudig mit dem Aufzug hoch in ihre Zimmer. Die Zimmerverteilung war diesmal etwas anders, denn Hinata, Hanabi und Sakura teilten sich nun ein Zimmer. Ebenso wie Tenten und Ino. Diesmal waren Naruto, Sasuke, Sai und Konohamaru zu viert in einem Zimmer, sonst blieb alles gleich. Sie packten ihre Sachen aus und beschlossen dann alle zusammen das Hotel zu erkunden.

~In Hinatas, Hanabis und Sakuras Zimmer~

"Ich bin fertig. Ich geh schon mal los, kommt dann nach.", rief Hanabi während sie den Raum verließ.

Sakura nutzte ihre Chance und setzte sich zu Hinata an die Bettkante.

"Hina-chan, wir müssen reden. Ich wollte es dir schon die ganze Zeit sagen, aber es waren immer die anderen dabei. Hinata... das was vor ein paar Tagen zwischen dir und Naruto war... Ich weiß ja das du ihn liebst, aber das er dich so verrückt macht..."

"Sakura bitte! Ich möchte so eine Unterhaltung nicht führen!"

"Hinata, hör mir doch bitte zu! Lass mich doch mit ihm reden!"

"Nein Sakura, bitte! Es ist mir einfach unangenehm..."

"Aber wenn ich nichts sage, dann wird das mit euch beiden ewig so weiter gehen! Verstehst du nicht! Du hast dich nunmal in einen Idioten verliebt, was willst du sonst tun??"

"Ich... werde wohl nichts tun Sakura."

"Hinata das geht so nicht! Ich sehe doch wie unglücklich du bist!"

"Ich kann nicht ändern das ich ihn liebe und ich kann wohl auch nichts machen damit er mich beachtet. Ich muss einfach damit leben..."

"WAS? ! Nein Hinata! Du musst mit ihm sprechen! Warum weigerst du dich nur so sehr?"

"WEIL ICH ANGST HABE!!!"

Sakura sah Hinata mit großen Augen an.

"Hi-Hinata...."

"Ich... Es-es tut mir so leid ich wollte nicht schreien!"

"Ach Hinata, ist schon oke... Aber warum hast du denn bitte solche Angst?"

"Ich hab... einfach angst vor Ablehnung und ich... weiß genau das so etwas passieren wird."

"Nein Hinata-chan das ist nicht wahr!"

"Hör auf es zu leugnen Sakura! Du weißt es genau so gut wie ich! Er ist in dich verliebt... und ich habe einfach die Hoffnung aufgegeben, dass er mal die selben Gefühle für mich wie für dich haben wird. Und jetzt lass uns gehen."

Hinata trat aus dem Raum und Sakura sah ihr besorgt nach.

'Ach Hinata...'

Nun ging auch Sakura los und versuchte Hinata noch ein zu holen. Kurz bevor sie bei den anderen ankamen holte Sakura zu ihr auf, doch sie redeten den ganzen Abend nicht mehr miteinander. Der Wellnessbereich war unterirdisch, es gab heiße Quellen, einen Massage-und Kosmetikbereich, eine Sauna und einen Pool, nicht zu vergessen dass das Meer in der Nähe war. Am Strand gab es eine Cocktailbar, eine Eisdielen und ein Restaurant. Das Meer war Türkis und klar und der Sand war fein, weich und weiß. Der Koch des Restaurants im Hotel war wohl mehrfach ausgezeichnet und wurde mit 5 Sternen bewertet. Die Zimmer waren groß und jeder hatte Platz für sich. Es war alles geschmackvoll eingerichtet und die Betten waren groß und weich. Das Badezimmer war schön sauber, so wie das ganze Hotel, und die Badewanne hatte eingebaute Lichter die die Farben wechselten und Massagedrüsen aus denen Wasser kam. Am Rand standen etliche Badeseifen, Schaumbäder, Shampoos, Duschgels, Körperlotionen, Peelings und wertvolle Öle.

Auch in der Dusche waren bunte Lichter eingebaut und sie bot viel Platz. Man konnte unzählige Anwendungen benutzen, zum Beispiel konnte man mit nur einem Knopfdruck, Dampf in der Dusche haben und so einen Sauna Effekt bekommen, oder eine Regenschauerduche, einen Sitz und mehrere, Drüsen für zum Beispiel Massagen und Brausen.

Die Bademöbel waren aus feinem, schwarzen Marmor und über dem Waschbecken hing ein riesiger Spiegel in der Form von einem fliegenden Vogel. Neben dem Hauptgebäude standen ein kleines Kino, ein Fitnessstudio und eine Spielhalle.

Die Gartenanlage war aufwändig, die Büsche und Bäume waren zu Figuren geschnitten und die Blumen waren Bunt und in Formen und Bildern gepflanzt. Ein großer Brunnen stand im Zentrum des Parkes. Bronzefiguren zierte den steinernen Brunnen und die Fontänen schossen und flossen. Im Park verteilt standen Vogelbecken und Vogelhäuschen. Es war alles in allem ein Traumhotel und alle Konoha-Nin waren sich einig dass dieses Hotel mehr als nur 5 Sterne verdienen würde. Während ihres gesamten Rundgangs trafen sie auf keine anderen Shinobi, denn sie wurden alle morgen erwartet. Die Ninjas aus Uzushioakure waren auch nicht zu sehen, sie hatten ihren Rundgang offenbar schon gemacht.

Sie kehrten auf ihre Zimmer zurück und ruhten sich aus, immer noch herrschte

Funkstille zwischen den beiden Freundinnen. Es war bereits dunkel geworden, die Shinobi aßen noch etwas im Restaurant und sahen sich etwas in ihren riesigen Flachbildfernsehern an. Die Programme im Hotel waren neu für die Leute aus Konoha, trotzdem genossen sie alle ihren Aufenthalt im Luxus. Nach einem anstrengenden Tag und dem Erkunden des Hotels waren alle müde und so kuschelten sie sich in ihre warmen Betten und schliefen, an den morgigen Luxus-Tag denkend, ein.

Kapitel 4: Ankunft alter Freunde

An diesem Morgen hatte keiner so recht lust auf zu stehen. Das große, weiche Bett hielt die Konoha-Nin davon ab wach zu werden. Alle genossen es endlich wieder aus zu schlafen, denn die letzte Woche mussten sie schon am frühen Morgen aus den Federn schlüpfen und sich ihren Weg nach Fumei bahnen. Dass heute ihre Freunde aus Suna und Iwa kommen würden, vergaßen sie einfach, stattdessen Träumten sie von ihren Lieblingsdingen.

Als endlich der erste aufwachte war es bereits 13:00. Sai, der es eigentlich gewohnt war früh auf zu stehen da er ein Mitglied der ANBU-Ne war, blinzelte leicht vom Licht geblendet. Erst nach ein paar Minuten fiel ihm wieder ein dass er in Fumei, für einen Wettbewerb unter den Ninja-Dörfern war und dass er in seinem gemütlichen Bett, in einem Zimmer dass er mit dem schnarchenden Naruto, Konohamaru und Sasuke teilte, lag. Er rang mit sich selbst ob er nun aufstehen sollte oder nicht, doch letztendlich erinnerte er sich wieder an sein hartes Training in der Einheit und steig langsam aus dem Bett. Sai schlurfte in das Badezimmer und nutzte die Gelegenheit ungestört zu sein, um sich gründlich zu duschen und die Luxus-Funktionen zu genießen. Er schwang sich ein Handtuch um die Hüften, schrubbte seine Zähne und verließ das Bad. Er stellte fest dass die anderen drei noch immer schliefen. Er zog sich an und sah auf die Uhr.

'Wow, es ist schon 13:30 wir haben lange geschlafen!'

Er ging zuerst zu Sasukes Bett um diesen wach zu rütteln.

"Wach auf Sasuke, es ist halb zwei!"

"So spät schon?", murmelte Sasuke brummig.

"Ja, komm, hilf mir die anderen zu wecken."

Der Uchiha zwang sich auf zu stehen und stand nun leicht schwankend neben seinem Bett, was für ihn unüblich war, denn normalerweise hatte er sich besser im Griff. Sai lief zu Konohamarus Bett hinüber und weckte ihn auf die selbe Weise wie Sasuke. Der Junge öffnete die Augen und als er hörte wie spät es war, wollte er zwar aufstehen, tat sich damit aber schwer.

Sasuke hatte noch keine Anstalten gemacht Naruto wach zu bekommen, er überlegte erst wie er vorgehen sollte, denn so einfach ging das bei dem blonden Chaoten nicht. Eine Idee kam dem schwarzhaarigen in den Sinn. Er nahm den leeren Krug, der auf dem Tisch am Ende des Raumes stand, lief ins Bad und füllte eiskaltes Wasser in das Gefäß. Die verwunderten Blicke Konohamarus und Sais beachtete er nicht.

Er stand nun neben Narutos Bett. So langsam kam den beiden anderen anwesenden ein Lichtlein auf.

"Warte du willst doch nicht...!?"

Konohamaru wurde vom plätschenden Geräusch des Wassers unterbrochen. Naruto, dem die eiskalte Flüssigkeit auf das Gesicht gekippt wurde, schreckte hoch.

"AAAAHHHHHHH!!! WAS WAR DAAAS!?"

Narutos blick fiel auf Sasuke der emotionslos mit dem leeren Wasserkrug da stand.

"DU MISTKERL!"

Naruto sprang aus dem Bett und wollte auf Sasuke losgehen, doch dieser hatte bereits mit so etwas gerechnet und sein Sharingan aktiviert. Urplötzlich war der Uzumaki regungslos, denn Sasuke hatte ihn in ein Gen-Jutsu gefangen genommen.

Sein bester Freund löste das Jutsu wieder auf und nun war Naruto wieder still.

"Was hast du ihm gezeigt Sasuke?", fragte Sai.

"Dass ich ihm im Kampf in den Arsch getreten hab."

Konohamaru lachte laut los und gab sich auch nicht die Mühe sich zu beherrschen, obwohl Naruto ihn mit gefährlichem Funkeln in den Augen ansah.

Solange sich die anderen drei wuschen und anzogen, machte Sai seine Runde im Flur um die anderen zu wecken. Nach der Reihe weckte er zuerst Neji und Lee. Dann Shikamaru und Choji und Kiba und Shino.

Nachdem er aus dem Zimmer der letzten beiden trat, kam ihm Neji entgegen.

"Wir müssen noch die Mädels wecken.", sagte Neji. "Naruto, Sasuke und Konohamaru hab ich schon losgeschickt Hinata und Co. zu wecken. Wir übernehmen Tenten und Ino."

"Alles klar."

Die zwei liefen aufs Zimmer der eben genannten Mädchen zu und klopfen. Als keine Antwort kam öffneten sie einfach die Tür und fanden zwei fest schlafende Mädchen vor. Auf Zehenspitzen gingen sie zu den Mädels hin.

"Wach auf Tenten, es ist spät!", macht Neji seinen Versuch, doch nichts passierte.

Er versuchte es noch einige male, dann wurde es ihm zu blöd und er versuchte es auf die harte Tour. Der Hyuuga zog ihr einfach die Decke weg und endlich wurde Tenten wach.

"Neji! Das ist nicht witzig, gib mir meine Decke zurück! Das ist nicht fair!"

Tenten krümmte sich ein wie ein Embryo, damit ihr nicht so kalt ist.

Neji ließ die Decke auf den Boden fallen und zog sich an den Armen hoch.

"Komm schon Tenten-chan, es ist schon mehr als 2 Uhr!"

"Na schön, aber du machst mein Bett!"

Neji sah ihr nur verdutzt hinterher wie sie ins ad ging.

"Hey! Ich bin doch nicht dein Sklave!", doch das letzte hörte sie nicht.

Sai versuchte es immernoch auf die sanfte Tour.

"Ino komm schon! Bitte steh endlich auf!"

"Nö."

"Bitte! Ino! Wie oft soll ich dich denn noch bitten?"

Er rüttelte an Inos Schulter, weswegen sie nach ihm schlug.

"Hey Ino!"

Jetzt kam Shikamaru ins Zimmer da er gehört hatte dass Ino sich strikt weigert auf zu stehen. Es legte sich ein fieses Grinsen auf Shikamarus Gesicht.

"IIIIINNNOOOOOOOOOOOO! WACH AUF DU KUUHHH!!!"

Man sah Shikamaru an dass er sich freute seine Rache bekommen zu haben, doch die Freude währte nicht lange.

Entsetzen legte sich auf Sein Gesicht, denn nun stand Ino, die Fäuste anspannend, vor ihm. Sie holte aus und Traf den Nara mitten im Gesicht.

"AAAAAUUUUU!", schrie Shikamaru seine Schmerzen aus.

Wütend stapfte Ino ins Bad und Sai eilte zu Shikamaru der immernoch etwas jammernd auf dem Boden lag und Fluchte.

"Alter... die hat dich ja mal übel erwischt!", kam es von Neji.

Shikamaru sah ihn wütend an und ging aus dem Zimmer. Er steuerte Sakuras Zimmer an um sie zu bitten ihn zu heilen.

Was er dort sah ließ ihn schmunzeln.

Konohamaru hatte schwer damit zu tun Hanabis Tritte ab zu wehren, Hinata lachte sich die Seele aus dem Leib, denn Naruto weckte sie indem er sie kitzelte und Sasuke

hatte Sakura über seine Schulter geworfen und diese klopfte ihm deshalb wütend mit den Fäusten auf dem Rücken herum.

"SASUUKEEE! LASS MICH LOOOOS!"

"Nein, erst entschuldigst du dich dafür dass du mich einen Arsch genannt hast.", sagte er gelassen.

"NIE IM LEBEN!"

"*Ehem*", versuchte Shikamaru sich bemerkbar zu machen.

"Oh! Ehm, hallo Shika, was gibts?", fragte Sakura peinlich berührt.

"Ich bräuchte mal deine Hilfe Sakura, Ino hat mir eine rein gehauen, könntest du die Schwellung stoppen?"

"Klar!"

Sakura lief zum Verletzten hinüber und ein grüner Schimmer legte sich über die Schwellung.

"So das wars, du bist wieder wie neu!"

"Danke!"

Sakura drehte sich wieder um. Sie blickte Sasuke wütend an.

"Du bist und bleibst ein Arsch Sasuke!", warf Sakura ihm an den Kopf und folgte Hanabi und Hinata ins Bad.

Die drei Jungs verließen das Zimmer und warteten vor der Tür auf die Mädchen. Nach 10 Minuten waren sie Fertig und alle gingen zusammen ~~Frühstücken~~ Mittagessen. Im Speisesaal saßen schon mehrere Gruppen Shinobi aus anderen Dörfern die wohl heute erst angekommen sind. Ihnen fiel sofort eine Gruppe von Shinobi mit knallroten Haaren auf. Naruto rannte aufgeregt auf sie zu, Sasuke versuchte krampfhaft ihn davon ab zu halten sich wieder daneben zu benehmen, doch der Blondschof war schneller.

"Hallo, ihr seid bestimmt aus Uzushio, oder?", fragte Naruto aufgeregt.

"Eeehhmm, jaaa?", sagte ein Rothaariges Mädchen mit lila Augen.

"Ich bin **Naruto Uzumaki!**"

"Du sollst ein Uzumaki sein? Du hast ja nicht einmal rote Haare!", beschuldigte die Rothaarige ihn.

"Ich weiß, ich hab die Haare von meinem Vater, aber meine Mutter war Kushina Uzumaki, die blutige Habanero!", gab Naruto an. "Seht ihr, ich hab das Zeichen des Strudelreichs auf meinem Pulli!"

"Aha, sehr interessant.", meinte die Rothaarige sarkastisch.

"Kushina Uzumaki? Ehrlich du bist ihr Sohn?", fragte ein Junge.

"Ja klar!"

"Und was ist so besonders daran?", fragte die Rothaarige wieder.

"Kushina war der 2. Jinchuuriki des Kyuubi und sie soll den Dämon nach ihrem Tod an ihren Sohn weitergegeben haben.", sagte der Junge.

"Also bist du hier weil du ein Monster in dir hast?"

"Naja, so in etwa!"

Sasuke kam jetzt auf Naruto zu um ihn davon ab zu halten die Shinobi aus dem Strudelreich weiter zu belästigen.

"Also gut Naruto, lass und einen Tisch suchen, wir haben Hunger.", sagte Sasuke. Er versuchte Naruto weg zu ziehen, doch er wurde vom Rothaarigen Mädchen aufgehalten.

"Hallo, ich bin Kanemi und wer bist du?", sagte die Rothaarige verführerisch.

Sasuke würdigte sie nicht eines Blickes und meinte nur: "Wie auch immer."

Sie entfernten sich von den Uzushio-Nin und suchten weiter nach einem geeigneten

Tisch. Sie fanden einen auf dem ein Zettel mit dem Zeichen für Konoha war und setzten sich dort hin. Eine Kellnerin kam um die Bestellung auf zu nehmen.

"Also, was kann ich euch bringen?", fragte die grünhaarige.

Alle bestellten ihre Lieblingsspeise und bevor sie ging, warf sie Sasuke noch einen schmach tenden Blick zu. Sasuke ließ das wie immer völlig kalt.

Nur 10 Minuten später kam die Kellnerin mit einer weite ren Bedienung zurück und brachte die Teller. Auch die zweite Frau warf Sasuke etliche Blicke zu, doch auch sie ignorierte er völlig.

Ihr Mittagessen genossen sie in vollen Zügen.

"Ich glaubs nicht, das Essen ist so unglaublich lecker!", schwärmte Ino und die anderen stimmten ihr zu.

Die Speisen waren nicht nur köstlich, sondern auch noch schön angerichtet. Die Konoha-Nin gönnten sich noch alle einen Nach tisch und wollten sich das kleine Einkaufszentrum des Hotels ansehen, dass sie gestern nicht mehr besichtigen konnten. Aber in der Eingangshalle standen schon Omoi und Karui die mit den anderen aus Iwa gerade einchecken wollten.

"Hallo Freunde!", rief Naruto und rannte auf die beiden zu.

"Oh, hallo Naruto.", kam es von Karui etwas gleichgültig.

Omoi begrüßte ihn etwas herzlicher. Karui warf Sasuke einen bösen Blick zu, da sie noch immer wütend war dass er ihren Sensei Killerbee töten wollte. Ihr Blick fiel nun auf Kiba und Akamaru.

"Hey, darf der Köter hier überhaupt rein? Der macht doch voll viel dreck!", beschwerte sich Karui.

"Köter ? Ich glaub du hast sie nicht mehr alle du Tussi!"

Empört blickte Karui ihm nach als er und die anderen aus Konoha das Hotel verließen. Aus der Ferne sahen sie eine weitere Gruppe Ninjas die über den Trainingsplatz das Hotel ansteuerten.

Naruto merkte als erster wer da kam.

"GAAARAAA!", rief Naruto ihm zu.

Der Blondscho pf rannte auf den Kazekage zu und umarmte ihn Freundschaftlich, doch Gaara war das sichtlich peinlich.

Er begrüßte auch Temari, Kankuro und Matsuri, die anderen kannte er nicht.

"Endlich seid ihr da! Wir haben uns alle lange nicht gesehen!", lächelte Naruto.

Jetzt hatten auch die anderen die Shinobi aus Suna auch erreicht und sie begrüßten sich gegenseitig.

Ino stieß Shikamaru mit dem Ellenbogen in die Seite und wechselte den Blick zwischen ihm und Temari mit hochgezogenen Augenbrauen.

"Lass gut sein Ino!", sage Shikamaru energisch und versuchte dabei leise zu sein. Ino kicherte dabei nur.

"Los Freunde! Wir zeigen euch das Hotel!", rief Naruto und schleifte Gaara hinter sich her ins Gebäude.

Kapitel 5: Die 1. Prüfung

An diesem Tag hatte Naruto Gaara und die anderen aus Suna noch durchs ganze Hotel geschleift und man sah den meisten an wie genervt sie waren. Während Naruto die Suna-Nin herumgeführt hatte, ist der Rest der anderen Dörfer auch im Hotel angekommen.

Die letzten waren ein paar seltsame Gestalten die wohl am frühen Morgen erst ankamen und sich deutlich von den anderen abheben. Sie wirkten kalt und unnahbar und sie blieben unter sich.

Nur einer viel wirklich auf. Er hatte nicht wie die anderen Kleidung in kalten Farben an und war auch sonst nicht so blass. Auch seine Haarfarbe unterschied sich von den Anderen. Sie hatten alle schwarze und manche sogar weißblonde Haare, nur er hatte eine nussbraune Mähne, doch er wirkte auch nicht viel einladender.

Der nächste Tag war nun wieder angebrochen und diesmal hatte so gut wie keiner Probleme dabei aufzustehen, denn an diesem Tag war es so weit, die Shinobi sollten sich alle auf dem großen Trainingsplatz vor dem Hotel, um 12:00 treffen. An diesem Tag, war der erste Wettbewerb dran. Naja, genauer gesagt war es kein Wettbewerb, sondern eher eine Prüfung. Sie wussten nicht genau wie es ablaufen würde, aber das würden sie ja bald sehen.

"Ach, ich hab keine Lust auf eine Prüfung!", jammerte Naruto.

"Bleib mal locker Idiot, dafür muss man, zu deinem Glück, höchstwahrscheinlich nicht mal nachdenken!", sagte Shikamaru gelassen.

"Aber dann ist es doch keine Prüfung wenn man nicht denken muss!", meckerte Naruto.

"Naja Naruto-kun, nur weil man nicht nachdenken muss, heißt es nicht dass es keine Prüfung ist. Man kann schließlich auch andere Sachen als die Intelligenz testen, wie in unserem Fall das Kampf- Talent!", sagte Hinata freundlich lächelnd.

"Achso! Ja das Stimmt... Danke Hinata-chan!", grinste Naruto, worauf hin das Mädchen rote Wangen bekam.

Sakura war erstaunt. Hinata traute sich sonst nie von selbst mit Naruto zu sprechen, auch wenn es nur ein Satz war.

Sie verließen das Hotel nun und auf dem Trainingsplatz hatten sich schon kleine Grüppchen gesammelt, die tratschend darauf warteten dass es los ging. Sie suchten sich ein freies Fleckchen um es den anderen gleich zu tun. Naruto erblickte wieder die Ninjas aus Kumo und erst jetzt fielen ihm die Kinder die dabei waren auf. Er sah es nicht so genau, aber es waren etwa 5, ungefähr in Hanabis und Konohamarus Alter. Jetzt sah er wieder die seltsamen Leute, die als letzte ankamen. Er kannte das Dorf nicht und auch das Zeichen war ihm unbekannt. Dieser eine der auffiel blickte sich um und musterte einige Personen mit einem undefinierbaren Grinsen. Der Blondschof beschloss ihn nicht länger zu beachten. Er wand sich wieder den anderen zu, sagte aber nichts.

Nur wenige Momente später kam dieser seltsame Junge auf die Konoha-Nin zu, doch Naruto merkte das erst als er schon da war.

"Konoha also, Huh? Es ist wohl wahr was man über Frauen aus Konoha sagt, sie sind die schönsten!", kam es vom Jungen mit einem dreckigen Grinsen.

Eine nach der anderen sah er sich die Mädchen von oben bis unten an, doch diese

blickten nur verächtlich. Nur Hinata war völlig baff und ihr war merkbar unbehaglich zumute als er sie genaustens musterte. Bevor sein Blick drohte zu Hanabi zu wandern, hatte Neji einen Arm vor sie platziert und Konohamaru stellte sich direkt vor die junge Hyuuga und beide Jungen sahen ihn böse an.

"Was glaubst du eigentlich wer du bist du Möchtegern?!", funkelte Ino ihn wütend an.

"Ich bin Mazaru, aus Taiyogakure."

"Zieh leine, sonst setzt es was du Perverser, lass unsere Mädels in ruhe!", sagte Naruto scharf, der sich vor Hinata gestellt hatte. Diese wurde puterrot, denn sie war es nicht gewohnt das Naruto sie so beschützte.

"Hah! Was auch immer du loser!"

Mazaru lief ohne einen Blick zurück, hochnäsiger zu den anderen Taiyo-Nin.

Ein anderer aus seiner Gruppe mit Brille schüttelte den Kopf und kam ebenfalls auf Naruto und Co. zu.

"Was willst du? Etwa auch die Mädchen begaffen?", sagte Neji scharf.

"Nein ganz im gegenteil, ich bin Rokuko und ich wollte mich für meinen Cousin entschuldigen!"

"Naja, wenigstens einer ist gescheit!", meinte Ino.

"Eigentlich ist keiner von uns so wie Mazaru, er ist der einzige und ich versichere euch dass das nie mehr vorkommen wird!", versprach Rokuko und schob sich die Brille auf seiner Nase nach oben.

"Na das wollen wir ja hoffen.", sagte Sasuke kalt, und auch wenn es niemand zeigte, waren sie verwundert dass es den sonst so gleichgültigen Uchiha interessierte.

Rokuko nickte kurz und schritt wieder zu seinen Freunden zurück.

Nachdem er weg war, weckte etwas anderes die Aufmerksamkeit unserer Ninjas. Bei den Kumo-Nin stand ein Mädchen mit mittel langen Haaren.

"Oohhuu! Du hast ja einen Lolli!", sagte das Mädchen mit glitzernden Augen laut.

Ihr Blick war auf Omoi und seinen Lolli gerichtet.

"Eehhmm.... ja... das hab ich.", sagte Omoi leicht verwundert.

"Kann ich auch einen haben?", fragte das Mädchen mit Hunde-Blick.

"Eehhm ich schätzte schon."

Omoi kramte in seiner Westentasche und holte einen gelben Lolli hervor.

"Wow! Danke!", sagte das Mädchen mit funkelnden Augen und hüpfte im Pferdegallopp, lächelnd weiter.

Omoi war zwar anfangs etwas verwundert, blickte dem Mädchen aber leicht interessiert hinterher wie sie zu ihren Freunden aus Takigakure ging. Sie benahm sich zwar wie ein kleines Mädchen, man sah aber dass sie mindestens 18 war und sie war sogar ziemlich attraktiv, weswegen ihr auch andere Jungs beim Hüpfen nachgafften. Karui fand das garnicht niedlich und war eher neidisch dass das Mädchen so viel Aufmerksamkeit bekam, weshalb sie Omoi einen Klaps auf den Hinterkopf gab.

"Schau nicht so auffällig!"

"Ach sei ruhig du bist doch nur neidisch.", sagte Omoi gelassen, woraufhin er sich eine von Karui fing.

Die die es sahen mussten lachen.

Sie waren bereits alle ungeduldig, da es bereits 12:20 war, die Prüfer aber immer noch nicht zu sehen waren.

Während sie warteten kam ein Blondes Mädchen mit einer großen, blauen Schmetterlingshaarspange auf Akamaru zu und kraulte dem großen Hund den Bauch, dabei unterhielt sie sich mit dem Tier wie mit einem Menschen und nicht wie die meisten mit einem kleinen Kind. Die anderen wunderte das ein wenig aber Kiba nicht.

"Du kannst mit Akamaru sprechen?"

"Ja! Das kann ich mit allen Tieren sagte das Mädchen leise. Sie war ungefähr in ihrem alter und wirkte schüchtern.

"Kannst du etwa auch mit Insekten reden?", fragte Shino begeistert.

"Eigentlich schon, aber die meisten Insekten sind zu stolz um mit Menschen zu reden, nur Schmetterlinge und oft auch Marienkäfer freunden sich schnell mit Menschen an. Das was ihr für eine Haarspange haltet ist ein echter Schmetterling."

Sie nahm den Azurblauen Falter vorsichtig aus ihrem Haar und es Flatterte kurz mit den Flügeln.

"Das ist Cho!"

"Das ist ein schöner Schmetterling!", sagte Choji lächelnd. "Wie heißt du eigentlich?"

"Ich? Ich bin Tori!", sagte sie nun schüchtern.

"Ich bin Choji und das sind Kiba und Shino!", stellte er sich und die anderen vor.

"H-hallo!", sagte sie unsicher.

In just diesem Moment kamen zwei Frauen aus dem Eingang. Die eine kannten sie, es war Ms Ichigo, die Rezeptionsfrau. Aber die andere war ihnen fremd. Sie wirkte recht streng.

"So! Entschuldigt die Verspätung, aber ich hatte noch ein Gespräch mit dem Hotelchef bezüglich eurer Unterlagen. Die heutige Prüfung wird von Ms Ichigo und mir, Ms Midori gehalten. Die Feudalherren kommen erst zu eurer letzten Prüfung, kurz vor eurer Abreise. Ich möchte euch bitten euch in 7 Reihen auf zustellen. Die Jüngsten nach vorne und dann immer weiter nach dem Alter. Wir werden eure Namen nennen und eure aufgelisteten Fähigkeiten vorlesen, dann bitten wir euch vor zutreten und diese Fähigkeiten zu demonstrieren."

"Ich und Ms Midori sind zwar keine Ninjas, wir sind aber vertraut mit den Grundlagen, Kekkei-Genkai und sonstigen Fähigkeiten.", erklärte Ms Ichigo.

Nur 2 Minuten später waren alle in einer Reihe aufgestellt. Letztendlich gab es nur 6 Reihen, denn 13-Jährige Shinobi die schon gut genug waren gab es wohl in keinem Dorf.

Auf dem Trainingsfeld waren einige Menschengroße Puppen aufgestellt, gegen die sie dann später wahrscheinlich auch kämpfen sollten.

Zuerst war natürlich die 1. Reihe mit den 14-Jährigen dran. Der erste war ein Junge namens Yukai, von dem sie gesagt hat er wäre im 4. Shinobi-Weltkrieg als Gewitterwolken-Einheit unterwegs, ebenso wie bei 4 anderen die dabei waren.

Sie führten alle etwas mit dem Schwert vor und benutzten Heilungs-Jutsus

Es gab nur 7 Ninjas in der 1. Reihe, weswegen schon bald Hanabi und Konohamaru dran waren.

"Hyuuga Hanabi. Du besitzt ein Kekkei-Genkai, das Byakugan und bist selbst innerhalb der Hyuuga ein Ausnahme Talent. Außerdem beherrscht du das Hakke Shou Kaiten und dein Juuken ist eines der gefährlichsten überhaupt. Bitte führ und das Byakugan und die beiden Jutsus vor.", forderte Ms Midori sie auf.

Hanabi tat wie ihr geheißen und aktivierte das Byakugan. An den chakramanipulierten Trainingspuppen wendete sie ihr Juuken an, woraufhin diese sofort bewegungsunfähig waren. Mit dem Hakke Shou Kaiten wehrte sie etlich Kunai und Shuriken ab mit denen sie von den Puppen attackiert wurde.

Als nächstes war logischerweise Konohamaru dran.

"Sarutobi Konohamaru. Du bist der Enkel des Kokage der 3. Generation und beherrscht seit du 13 bist ein A-Rang Jutsu, das Rasengan. Während des Angriffs auf Konoha vor 2 Jahren, hast du einen der Pains von Akatsuki mit dem Rasengan

Kampfunfähig gemacht. Bitte führ uns deine Fähigkeiten vor.

Konohamaru schritt nach vorne und erzeugte das Rasengan, mit dem er eine der Trainingspuppen komplett zerstörte. Zusätzlich führte er ein Geheim-Jutsu des Sarutobi Klans vor, mit dem er einst sogar Naruto besiegt hatte.

Dann kam die Reihe der 15-Jährigen dran, einige von ihnen waren sehr begabt.

Danach war die Reihe der 16-Jährigen am Zug und diesmal kam ein bekanntes Gesicht dran. Es war Choujuurou den sie im 4. Shinobi Weltkrieg kennen gelernt hatten. Wie sich herausstellte war er einer der Sieben Shinobi-Schwertkämpfer aus Kirigakure der neuen Generation. Er führte einige beeindruckende Schwert-Techniken vor und stellte sich wieder auf seinen Platz. Nach 3 weiteren Ninjas kam die Reihe der 17-Jährigen dran und danach waren sie Endlich an Naruto und Cos. Reihe angelangt, die der 18-Jährigen.

"Jakiku Tsubi. Du besitzt das Kekkei-Genkai Hachime, welches allein in Kinzougakure vorkommt und du kämpfst auch manchmal mit Bienen wenn welche in der Nahe sind. Bitte führe uns deine Techniken vor."

Das Mädchen trat vor und ging in Position. Sie schloss ihre Augen und rief:"HACHIME!" Sie öffnete ihre Augen, die jetzt nicht mehr Braun, sondern Schwarz waren, denn sie hatte die Facettenaugen einer Biene. Viele reagierten schockiert, doch Shino nicht. Er sah sie gebannt an und machte ein beeindrucktes Gesicht, was man sogar erkennen konnte obwohl er in seiner Kleidung verumumt war.

Tsubi streckte ihre Arme in die Lüfte und ehe sie sich versahen, flog ein Bienenschwarm aus dem Wald hinter ihnen zu Tsubi. Mit den Bienen griff sie eine der Trainingspuppen an. Da diese wie ein Mensch aufgebaut war und durch sie Chakra floss, war die Puppe nach dem Bienenangriff gelähmt. Eine zweite Puppe schoss auf sie zu, welche sie mit leichtigkeit abblockte, denn dank der Facettenaugen sieht sie alles in Zeitlupe und verhindert so gut wie jedesmal einen Angriff auf sie. Nach ihrer Vorstellung waren viele begeistert doch Shino war mehr als das, er war fasziniert.

Als nächstes war ein Mädchen namens Hikari dran, die sich als das Mädchen herausstellte die einen Lolli von Omoi bekommen hat.

"Kioto Hikari. Du besitzt das seltene Kekkei-Genkai Zokei henkan dass es dir ermöglicht deine Gestalt zu wandeln und du beherrscht das Kioto-Hiden.

Auch sie stellte sich vor alle anderen und von einem Schlag auf den anderen war die Kindliche Fassade verschwunden und auf ihr Gesicht legte sich ein ernster und entschlossener Blick. Sie machte einige Fingerzeichen, die wohl für ein Hiden-Jutsu waren. Sie streckte ihren Zeigefinger in richtung einer Trainingspuppe und ein kleiner, aber effektiver Blitz schoss auf die Puppe zu, sofort war die sie ausgeschaltet. Eine Zweite Puppe die sie angriff trickste sie aus indem sie sich hinter sie schlich und sich in genau so eine Puppe verwandelte.

Nach Hikaris Erfolg war Rokuko dran.

"Kuchi Rokuko. Du beherrscht das Kuchi-Hiden, welches eines der gefürchtetsten, aber auch schwierigsten Geheim-Jutsus ist. Es ermöglicht dir dich in den größten Rivalen deines Gegenübers zu verwandeln und dessen Fähigkeiten übernehmen. Für es uns vor bitte."

Er tat was Ms Midori ihm gesagt hat und nahm gleich jemand anderen aus seinem Team mit. Alle waren gespannt, da sie nicht wussten was jetzt kommen würde.

Sie stellten sich mit etwa 3 Meter Entfernung gegenüber von einander hin. Rokuko machte schnelle Fingerzeichen und änderte dann langsam seine Gestalt. An seiner Stelle stand jetzt ein anderer Junge den sie nicht kannten er zeigte einige Jutsus, dann wechselten sich die hilfspersonen und diesmal stand ein Mädchen vor ihm. Seine

Gestalt veränderte sich erneut und nun war er ein blondes Mädchen. Wieder führte er einige Jutsus vor, dann stellte er sich wieder auf seinen Platz in der Reihe.

Die nächste war Tori.

"Hanu Tori. Du kämpfst mit Tieren die du mithilfe des Jutsus der vertrauten Geister herbeirufst. Du musst keinen Pakt mit den Tieren schließen da du eine Teima bist. Du verstehst ihre Sprache und kannst sogar mental mit ihnen Kommunizieren.

Führ uns deine Fähigkeit vor bitte."

Sie kam nach vorne und wendete sofort das Jutsu des vertrauten Geistes an, der Vorgang war aber etwas anders, da sie keinen richtigen Pakt mit den Tieren hat. Sie benutzte beide Hände und aus den Rauchwolken kamen ein Schulter großer Star und ein Hund großer Hase. Sie nickte den Tieren nur kurz zu und sie bewegten sich auf zwei der für Tori vorbereiteten Puppen vor. Sie drängten die Puppen auf die Blondine zu, die sie im Nahkampf mit Leichtigkeit besiegte.

Jetzt war ein Mädchen namens Kira dran.

"Tsuka Kira. Du hast die Fähigkeit dich mit einer Geschwindigkeit, die wir bis heute nicht genau festlegen können, zu bewegen und hast einen großen Chakra Vorrat. Zeig uns was du kannst."

Kira tat was alle anderen auch vor ihr taten. Sie stellte sich einer Trainingspuppe gegenüber hin, schloss die Augen und war im Bruchteil einer Sekunde scheinbar verschwunden. Ehe sie sich versahen war die Puppe zerfetzt und hatte Dellen überall. Mit enormer Geschwindigkeit hat sie die Puppe zerlegt. In weniger als 3 Minuten war sie fertig und die nächste war dran. Als Lee das sah war begeistert und fest entschlossen sie zu übertreffen.

"Matsuri. Du bist Schülerin des Godaime Kazekage und meisterin im Umgang mit deinen Waffen. Bitte führe uns vor was du kannst. Matsuri trat vor und erledigte die Trainingspuppe geschickt mit ihrem Schwert, was von Gaaras Schülerin auch nicht anders zu erwarten war.

Die Nächste war Karui.

"Karui. Du bist Schülerin des Jinchuuriki des Hachibi, Killerbee und hochbegabt im Umgang mit dem Schwert.

Mit eleganten Schwert-Hieben und etwas Tai-Jutsu erledigte sie 2 Trainingspuppen gleichzeitig.

Nun war endlich wieder ein Konoha-Nin dran.

"Aburame Shino. Du bist ein Insekten-Bändiger und beherrscht das Aburame-Hiden. Demonstrier uns deine Fähigkeiten bitte."

Shino lief nach vorne und ließ seine Insekten ausschwärmen und benutzte Kikaichuu Arare. Seine Insekten bildeten eine riesige Wolke am Himmel und griffen dann im Sturzflug 2 der Trainingspuppen an, die, nachdem Shino seinen Käfer zurück geholt hatte, von den Insekten verschlungen worden waren.

Ms Midori ging zum nächsten rüber.

"Inuzuka Kiba. Du bist ein Hundebändiger und hast eigene, besondere Kampftechniken entwickelt. Mit deinem Hund Akamaru hast du gegen einen der Sound-Five im 2. Level des Fluchmals gekämpft. Zeigt uns was ihr könnt."

Kiba und Akamaru kamen nach vorne und stellten sich gegenüber einer Trainingspuppe hin. Akamaru stürmte auf die Puppe zu, jedoch nur um sie zu markieren. Jetzt konnten sie das Juujin Bunshin anwenden und sie wurden und einem und verwandelten sich in einen riesigen Wolf mit zwei Köpfen, mit dem sie der Puppe den Gar ausmachten.

Auch Kiba und Akamaru waren fertig nun war Choji dran.

"Akimichi Choji. Du beherrscht das Akimichi Hiden und hast eine, bisher noch nie

vorgekommene Fähigkeit. Du kannst nämlich ohne die rote Nahrungspille des Akimichi Klans Chakra-Flügel bilden. Führe uns deine Fähigkeit bitte vor."

Choji stellte sich vor den Anderen hin. Er verwendete zuerst den Fleischbombenpanzer und als er eine der Trainingspuppen wortwörtlich platt gemacht hatte, schloss er seine Augen und konzentrierte sich. Die umherstehenden konnten beobachten wie das kleine Bäuchlein und die schwabbel-Bäckchen verschwanden und nun ein Muskulöser Choji vor ihnen stand, doch das war nicht was die Aufmerksamkeit aller anzog. Die großen blauen Flügel, die denen eines Schmetterlings glich, ragten hinter ihm hervor. Mit der neu gewonnenen Kraft, zerquetschte er eine der Puppen mit bloßer (vergrößerter) Hand. Auch er hatte es geschafft und stellte sich wieder zu den anderen.

Jemandem schien Chojis Auftritt besonders gefallen zu haben, denn Tori war noch immer sprachlos.

Der nächste Kandidat war Shikamaru.

"Nara Shikamaru. Du beherrschst das Nara-Hiden und hast dich auf das Schattenfessel Jutsu spezialisiert. Du bist Konohas bester Stratege und klügster Kopf, mit einem IQ von über 200. Du hast ein Mitglied von Akatsuki im Alter von 16 allein besiegt. Führe uns dein Können vor bitte."

Shikamaru tat wie ihm geheißen und stand vorne, darauf wartend das die Puppe angriff. Er reagierte blitzschnell als die Puppe losschoss und fesselte sie im Handumdrehen mit dem Kagemane no Jutsu und ließ sie in die Klinge einer anderen Trainingspuppe hineinlaufen.

Auch Shikamaru war fertig, weshalb nun Sai aufgerufen wurde.

"Sai. Du bist bzw. warst ein Mitglied der ANBU-Ne und bist ein Meister der Ninjakunst. Zeig auch du was du kannst."

Mit einer Schriftrolle bewaffnet, ging er nach vorn und packte sofort seine Pinsel aus. Vorsicht war geboten, denn die erste Trainingspuppe kam schon auf ihn zu. Während er mit Rechts malte, wehrte er eine andere Puppe die von hinten kam, mit dem Kurzschwert in seiner linken Hand ab.

Sais Zeichnung war fertig und nun sprang ein großer Löwe aus dem Bild der eine andere Puppe verschlang.

Nach Sai war Ino dran.

"Yamanaka Ino. Du beherrschst das Yamanaka-Hiden und hast gelernt die Gedanken einer Person zu lesen. Du kannst deine Gegner orten und ihr Chakra spüren, außerdem verfügst du über einige Medizinische-Jutsus. Zeige uns bitte deine Fähigkeiten."

Ino lief selbstsicher nach vorne, wo sie sofort ihr Geister-übertragungs-Jutsu einsetzte. Da nur eine Puppe ihr Gegner war, stellte das auch kein Problem dar. Augenblicklich kippte ihr Körper zur Seite und ihr Geist fuhr in die Puppe über. Diese winkte erst, dann machte Ino einpaar eindeutige Bewegungen die bewiesen dass sie es war die die Puppe steuerte.

Auch nach ihrem Auftritt kam jemand neues dran.

"Sabakuno Gaara. Du bist der Gondaime Kazekage und beherrschst die Sandkontrolle und das Sandschild. Du kannst aus jeglichem Dreck und Erde Sand herstellen, wenn du schon vorher Sand bei dir trägst und dein gefährlichstes Jutsu ist der Wüstensarg. Bitte führe es uns vor."

Gaara stellte sich nach vorne und kontrollierte den Sand ohne jede Bewegung. Innerhalb von vielleicht gerademal 5 Minuten hatte Gaara die Trainingspuppe im Sand eingeschlossen und in, für das Auge unsichtbare, winzige Teilchen zerquetscht. Alle

waren von der Macht des Kazekage eingeschüchtert und als er sich wieder an seinen Platz stellte, hörte man das Tuscheln von einigen Leuten.

Hinata war die Nächste.

"Hyuuga Hinata. Du gehörst zur Hauptfamilie des Hyuuga Klans und bist entsprechend stark. Ebenso wie deine Schwester hast du das Byakugan und deine beste Technik sind die sanften Löwen-Zwillingsfäuste. Bitte demonstriere uns deine Kraft."

Hinata ging schüchtern nach vorne und machte Fingerzeichen. Um ihre geballten Fäuste bildeten sich zwei blaue Löwenköpfe aus Chakra und sie hatte ihr Byakugan aktiviert.

Sie rannte auf eine Trainingspuppe zu die sie angreifen wollte und gab der Puppe ein paar kräftige Tritte und vor allem Faustschläge, die dank des Chakras drum herum, schnell und treffsicher waren.

Nun wurde Sakura aufgerufen.

"Haruno Sakura. Du bist Schülerin von Tsunade, der Hokage und einer der drei legendären Sannin. Du bist der beste Medic-Nin neben ihr und hast eine enorme Kraft. Du hast das Souzou Saisei no Jutsu gemeistert, was neben dir bisher nur 2 andere Personen geschafft haben. Tsunade und der Hokage der 1. Generation. Zeig uns deine Kraft."

Die Rosahharige schritt vor und setzte sofort zum Sprung an, als die erste Trainingspuppe schon kam. Sie setzte Oukashou ein und verursachte einen großen Krater um die Einschlagstelle ihrer Faust, unter der die Puppe begraben worden war.

Der nächste war Sasuke.

"Uchiha Sasuke."

Alle waren leise als sie den Namen hörten und einige schnappten nach Luft.

"Du hast Orochimaru, Itachi Uchiha, Deidara und Danzou, den damaligen Ersatz-Hokage, besiegt und warst Orochimarus Schüler, einer der drei legendären Sannin. Du hast das Mangekyou Sharingan erweckt und beherrscht Amaterasu sowie Susanoo. Führe uns deine Fähigkeiten vor."

Sasuke tat was sie von ihm verlangte und stellte sich vor alle anderen hin.

Er erweckte sein Sharingan und wendete Chidori an um die erste Trainingspuppe zu erledigen. Der 2. Puppe wich er aus als sie versuchte ihn von hinten zu erwischen, um diese kümmerte er sich dann auch sofort mit Amaterasu. Die schwarzen Flammen verschlangen die Puppe innerhalb kürzester Zeit.

Naruto wusste dass er jetzt dran sein würde und rannte ohne aufgerufen zu werden vor.

"Naruto Uzumaki! Warten sie doch bitte bis ich ihre Fähigkeiten vorgelesen habe!", sagte Ms Midori empört.

"Jaja, tut mir leid!", sagte Naruto die Augen verrollend. Er stellte sich garnicht erst zurück an seinen Platz, sondern wartete bis sie es ihm von hieraus vorlas.

"Uzumaki Naruto. Du bist der Jinchuuriki des Kyuubi und hast die volle Kontrolle seines Chakras, und das Bijuu Moodo. Du bist der Sohn des Hokages der 4. Generation und warst der Schüler von Jiraya, dem 3. der drei legendären Sannin. Du beherrscht das A-Rang-Jutsu Rasengan, welches du innerhalb von nur 7 Tagen erlernt hast, und hast die meisten Variationen des Rasengan entwickelt. Das Rasen Shuriken ist das bisher schwierigste da es S-Rang hat. Du hast das Sennin Moodo perfektioniert, was noch nicht einmal Jiraya geschafft hat. Vor zwei Jahren hast du dein Dorf vor Pains Angriff gerettet, hast im Krieg den Sandaime Raikage besiegt als er mit dem Edo Tensei wiederbelebt wurde und bist der beste-noch lebende-Fuuton anwender. Das alles obwohl du noch immer ein Genin bist. Führe uns deine Fähigkeiten vor."

Als Ms Midori Narutos Fähigkeiten nannte, waren alle beeindruckt von seinen Leistungen, doch als sie erwähnte das er noch ein Genin ist, stieß sie auf Ungläubigkeit.

"Hah! Sie haben sich wohl ordentlich verlesen Miss! Wenn der Genin ist hat der doch niemals so viel geleistet! Was für ein Loser!", sagte Mazaru voller Hohn und sah Naruto verächtlich an.

Narutos Freunde sahen ihn wütend an.

"Du hast sie doch gehört Idiot! Er ist Konohas Held und verlesen hat sie sich ganz sicher nicht, so etwas dummes schaffst nämlich nur du!", sagte Hinata zur Überraschung aller und als sie selbst realisierte was sie da gerade gesagt hat, riss sie die Augen auf und blickte beschämt nach unten. Naruto musste bei diesem Anblick etwas grinsen und Mazaru war noch immer baff.

Naruto fing nun endlich an. Zuerst setzte er sich im Schneidersitz auf den Boden, um sein Chakra für das Sennin Moodo zu sammeln. Nach nur 30 Sekunden war Naruto bereit (Ja, er hat es geschafft sein Chakra in so kurzer Zeit zu konzentrieren) und versetzte sich in den Kyuubi Chakra Moodo. Schon jetzt machten alle große Augen. Die erste Trainingspuppe kam auf ihn zu. Blitzschnell wich er aus und formte das Rasen Shuriken, welches er sogleich auf 3 der Puppen zuwarf. Es gab nur eine kleine, aber wirkungsvolle Explosion, da Naruto darauf geachtet hatte nicht zu viel Kraft rein zu stecken um nicht den ganzen Platz zu verwüsten.

Auch Naruto war jetzt fertig und ging zurück. Nach Naruto kamen noch einpaar andere Ninjas dran, bis sie schließlich bei der letzten Reihe ankamen.

"Uzumaki Kanemi. Du gehörst zum Uzumaki Klan, weshalb du besonderes Chakra besitzt. Du hast außerdem ein großes Kekkei-Genkai, das Yoken Suru, den Blick in die Zukunft. Mit dieser Fähigkeit kannst du bis zu einem Monat in die Zukunft sehen, was erstaunlich ist, denn der bisher fortgeschrittenste Blick lag bei 1 1/2 Jahren, welchen Yuna Uzumaki im Alter von 82 Jahren meisterte. Gib uns eine Kostprobe deines Könnens."

Selbstsicher trat sie nach vorne.

Sie ging in Kampfposition und ihre Augen leuchteten weiß auf. Ohne aus ihrer Trance zu erwachen kämpfte sie gegen eine der Puppen und besiegte sie mit ein wenig Nin- und Tai-Jutsu. Nachdem auch diese Puppe erledigt war, gesellte sie sich wieder zu den anderen.

"Kurotsuchi. Du bist die Enkelin des 3. Tsuchikage und beherrscht das Gummi- und Lavaversteck. Zeig uns deine Fähigkeiten."

Siegessicher lief sie nach vorne. Sofort ging es los und sie formte Fingerzeichen für das Gummiversteck. Zwei helle, gelbe Ranken schossen auf eine Trainingspuppe zu, umschlingelten sie und rissen sie in Fetzen. Auch sie war in Rekordzeit fertig und jetzt wurde Omoi aufgerufen.

"Omoi. Du hast deinen Schwertkampf perfektioniert und bist der ebenso wie deine Teamkameradin Karui, Schüler von Killerbee. Im 4. großen Shinobi Weltkrieg hast du alleine hunderte von weißen Zetsus bekämpft. Führe uns deinen Schwertkampf vor bitte."

Er tat was sie sagte und stellte sich einer Puppe gegenüber. Diese schoss auf ihn zu und Omoi sprang nach oben, machte eine 180° Kopfüberdrehung, stieß sich mit der Hand an der Schulter der Trainingspuppe ab und kam auf dem Boden auf, wo er der Puppe sein Schwert durch den Rücken ramnte. Schon kam die zweite und geschwind stand er auch hinter dieser und spaltete sie längs durch. Jetzt kam Temari dran.

"Sabakuno Temari. Du bist die Schwester des Godaime Kazekage und Tochter des

Yondaime Kazekage. Du bist die stärkste Kunoichi deines Dorfes und die beste weibliche Fuuton Anwenderin. Du hast geholfen einen der Sound-five zu besiegen und hast mit keinem Gegner Mitleid, egal wer er ist. Bitte zeig was du kannst."

Sie tat was von ihr verlangt wurde.

Mit festem Blick sah sie eine Puppe an und enthüllte einen der drei Monde auf einem Fächer.

"EINS!", rief sie.

Und der erste Mond erschien auf dem Fächer. Sie holte aus und ein Windstoß erwischte die Puppe. Diese wirbelte einige Male im Kreis und taumelte dann etwas herum. Torkelnd wollte die Puppe einen neuen Angriff starten, doch bevor er dazu kam, erschien der zweite Mond.

"ZWEI!"

Der zweite Mond kam zum Vorschein.

Sie holte ein zweites mal aus, aber diesmal merkbar stärker. Der Wind schnitt der Puppe einen Arm ganz und den anderen halb ab.

"DREI! Wenn der dritte Mond erscheint, ist es vorbei!"

Ein gewaltiger Windschub erwischte die Puppe im Bruchteil einer Sekunde und die Teile lagen überall verstreut. Auch sie war nun fertig und als nächstes war Lee dran.

"Lee Rock. Du hast weder ein Talent für Nin-noch Gen-Jutsu, dafür aber für Tai-Jutsu. Trotz dieser Einschränkung bist du ein unglaublich starker Ninja und hast in Sachen Tai-Jutsu bereits deinen Meister übertroffen. Du hast einige Jutsus selbst entwickelt und andere Perfektioniert, außerdem kannst du mittlerweile 6 der 8 Tore öffnen. Bitte zeig..."

Sie wurde von Lee unterbrochen denn bevor sie es realisieren konnte stand er vorne und trat auf eine der Puppen ein. Mit Konoha-Wirbelwind erledigte er eine zweite und ging grinsend zurück auf seinen Platz. Immer noch etwas verdutzt schüttelte sie den Kopf und wendete sich dann Tenten zu.

"Ama Tenten. Du besitzt ein großes Talent für herbeirufe-Jutsus und kämpfst ausschließlich mit Waffen. So bist du auch Meisterin auf deinem Gebiet und kämpfst mittlerweile sogar mit A-Rang Waffen. Führe uns deine Fähigkeiten vor."

Tenten schritt nach vorn und zog, als sie gegenüber einer Trainingspuppe stand, eine Schriftrolle aus ihrem Gürtel. Sie beschwor ihr Kusarigama herauf und schwang die an einer Kette befestigte Sichel über ihrem Kopf im Kreis. Als die Puppe sie angreifen wollte, holte sie mit der Sichel aus und kratzte den Bauch der Puppe entlang. Sie holte ein zweites mal aus und die Klinge bohrte sich in den Hinterkopf des Trainingsobjekts. Sie riss sie an der Kette zurück und hinterließ eine Puppe mit zerfetztem Kopf und Gesicht zurück. Nun war Neji an der Reihe.

"Hyuuga Neji. Du besitzt ebenfalls das Byakugan und bist, obwohl du nicht zur Hauptfamilie gehörst, einer der Talentiertesten deines Klans. Du warst der Beste deines Jahrgangs und hast dir die Jutsus der Hauptfamilie nur durch Beobachtung selbst beigebracht. Außerdem hast du es als erster deines Jahrgangs schon mit 15 auf den Jonin Rang gebracht. Zeig uns was du kannst."

Er tat was Ms Midori sagte und stellte sich nach vorne. Er verwendete schnell das Hakke Kuu Shou, wobei er Chakra in den Handflächen sammelte und dann eine unsichtbare Chakrawelle freisetzte als er eine der Puppen erfasste. Diese wurde einige Meter weiter in den Wald geschleudert und er begab sich an seinen Platz zurück.

"Sabakuno Kankuro. Du bist der Bruder des Godaime Kazekage und Meister in der Puppenspieler Kunst nachdem Chiyo und Sasori tot sind. Du hast einige geheime

Techniken und Rezepte für Gifte von Chiyo im Krieg bekommen als du sie bekämpft hast. Sasoris leblose Hülle benutzt du als eine deiner Puppen im Kampf, da er sich durch ein Jutsu in eine Puppe verwandelt hat. Demonstrier uns deine Techniken."

Kankuro kam mit einem in Bandagen eingewickelten Sasori vor. Er nahm die Bandagen ab und einige schnappten nach Luft, obwohl sie gehört hatten dass er auch Sasori benutzte. Er verband sich mit der Puppe durch Chakrafäden und da ging es auch schon los. Eine Trainingspuppe schoss auf ihn zu und er schickte Sasori entgegen. Hinter Sasoris Rücken ragte nun einige lange Messer aus Klappen heraus. Er ließ seine Puppe sich um die eigene Achse drehen und schon war die andere Puppe durch die Mitte geteilt worden. Auch seine Show war zu ende und sie kamen langsam zum Ende. "Shiko Mazaru. Du bist in der Lage das Chakra deines Gegners mit deiner Hautfläche auf zu saugen. Zu beginn konntest du das nur mit den Händen, hast aber innerhalb von nur einem Jahr gelernt diese Fähigkeit mit dem ganzen Körper an zu wenden. Zeig was du kannst."

Mit einem Selbstgefälligen Grinsen lief er arrogant nach vorne. Er zog sich sein Shirt über den Kopf und zeigte seine Muskeln. Er warf einigen Mädels noch einen "Anmachblick" zu und lenkte seine Aufmerksamkeit auf eine Trainingspuppe die auf ihn zu rannte. Er wich geschickt aus und stellte sich direkt hinter die Puppe und schlug mit der flachen Hand auf die Mitte des Rückens der Puppe. Man konnte es nicht sehen, aber alle wussten dass er das Chakra das die Puppe lenkte in sich aufzog. Die Puppe sackte zu Boden und war wieder bewegungslos. Er nahm sich sein Hemd und stellte sich zurück auf seinen Platz. Nach ihm kamen noch 6 weitere dran, dann waren sie mit der 1. Prüfung durch.

"Die 1. Prüfung ist nun geschafft, die 2. Prüfung findet voraussichtlich in 2 Wochen statt, ich wünsche noch einen angenehmen Tag.", sagte Ms Ichigo und die Shinobi konnten nun nach mehr als 3 Stunden endlich wieder auf ihre Zimmer.

In der Lobby war es natürlich voll, denn alle wollten sich nur noch vor der Glotze ausruhen.

~ Shino ~

"Du warst echt gut. Ich bin beeindruckt.", sagte Shino als er neben Tsubi die Treppen hochstieg.

"Danke. Du auch. Ich finde es erstaunlich wie vertrauensvoll du mit deinen Insekten umgehst.", sagte Tsubi ohne ihre Mimik zu verändern.

"Danke."

~ Lee ~

"Oh man ey!!! Du warst sowas von Klasse! Wie gut du Tai-Jutsu beherrschst ist echt beneidenswert!", schwärmte Kira.

"Danke! Du warst echt TOTAL schnell! Das würde ich auch gern können!", grinste Lee geschmeichelt.

~ Choji ~

"Ehm... Du-du warst echt klasse Choji!", sagte Tori fast schon flüsternd.

"Danke sehr! Ich find es echt cool das du so gut mit Tieren umgehen kannst!"

"Wow... danke... Die Verwandlung mit den Schmettelingsflügeln war übrigens wunderschön!", sagte Tori schüchtern."

"Das ist nett!", lächelte Choji verlegen.

~ Omoi ~

"Hey, du da, Omoi oder?", fragte Hikari.

"Ja, der bin ich. Du bist doch die die den Lolli wollte. Hikari wars doch."

"Jap! Du warst total stark uns schnell! Ich möchte irgendwann mal mit dir kämpfen!"

"Na gut wenn du möchtest. Du bist 'ne gute Kämpferin."

"Achja, und bekomm' ich noch 'nen Lolli?"

~ Kankuro ~

"Hey, bemalter Typ! Du heißt Kankuro oder?", fragte Kurotsuchi.

"Ja, und es wäre nett wenn du mich nicht "bemalter Typ" nennst.", sagte Kankuro mit hochgezogener Augenbraue.

"Wie bist du an Sasoris Körper gekommen?"

"Ich hab herausgefunden wo Akatsuki ihn entsorgt hat und hab ihn mir geschnappt, was sonst?", sagte er ohne seinen Gesichtsausdruck zu verändern. "Warum willst du das wissen?"

"Nicht so wichtig.", sagte sie schnell und verschwand.

~ Kiba ~

"Kiba!"

"Karui? Was ist?"

"Ehrlich gesagt wollte ich dir ein Kompliment machen. Dir und deinem... kleinen Wauwauchen."

"Wauwauchen? Akamaru mag keine komischen Spitznamen! ... Aber danke, du warst auch nicht ohne. Hat bei dir so leicht ausgesehen."

"Achja?", fragt sie ungläubig. "Tja, danke.", sagte sie und ging schnell weiter.

~ Gaara ~

"Das hast du gut gemacht Matsuri! Ich bin stolz auf dich, du hast wirklich fleißig trainiert."

"D-danke, G-gaara-sama! I-ich hatte ja auch einen guten Lehrer!", sagte sie rotanlaufend, was Gaara ein wenig schmunzeln ließ.

~ Naruto ~

"Hey blondie! Wenn du glaubst dein Auftritt war was Besonderes, dann hast du dich wohl getäuscht! Das war nur 'ne dämliche Puppe gegen die du gekämpft hast! Ich wette gegen einen echten Gegner, einen starken Gegner kommst du nicht an? Immerhin bist du ein Genin!", spottete Mazaru.

Doch bevor Naruto etwas zurück geben konnte erledigte Hinata das für ihn.

"Halt mal die Luft an! Du hast doch auch nur gegen eine Puppe gekämpft! Und wär es ein echter Mensch gewesen hättest du ihn auch nicht so leicht erwischt! Du hast doch gehört was er vollbracht hat, er ist schließlich nicht umsonst der Held von Konoha! Du bist nur neidisch sonst nichts!"

Naruto kam aus dem Staunen nicht raus, denn so eine Ansage war er von der sonst so schüchternen Hinata nicht gewohnt. Sie selbst realisierte erst spät dass sie wieder komplett ausgeflippt ist und rannte weg. Mazaru tat so als ob er sie überhört hätte, Naruto wusste aber wie sehr ihn Hinatas Vortrag geärgert hatte, denn vor ein paar Sekunden stand ihm noch der Mund offen.

"Tja, ich glaube du wirst einfach überschätzt Uzumaki!"

"Meinst du? Das werden wir noch sehen! Ich hoffe inständig dass wir im letzten

Wettbewerb miteinander Kämpfen werden du Möchtegern!"

Naruto schnaubte noch einmal verächtlich und ging gereizt weiter, sich fragend woher er ein Wort wie inständig überhaupt kannte. Das musste er wohl von Hinata haben.

Ach Hinata...

Kapitel 6: Ein beinahe entspannter Tag

Sasuke lehnte sich auf seinem Stuhl zurück und kippelte ein wenig. Er war Randvoll, so wie alle anderen nach diesem Luxusfrühstück. Jeder hatte sich von allem genommen das für sie lecker aussah und sie alle hatten alles bis zum letzten Bissen aufgefuttert.

"Oh man, bin ich voll, echt jetzt!", sagte Naruto mit einem Rülpsen am Ende.

"Du Widerling!!", meckerte Sakura und boxte ihm an den Arm.

"AUA!!!"

Die erste die sich erhob war Tenten.

"Also Leute, hebt eure faulen Ärsche hoch, ich will an den Strand!"

Ino sprang mit glänzenden Augen auf.

"Oh ja! Ich hatte vor lauter Pfannkuchen vergessen dass wir heute los wollten!"

Die anderen waren genauso gespannt darauf wie es wohl im Meer war. Bei ihrem ersten Rundgang waren sie zwar bereits am Strand gewesen, hatten aber keine Zeit um das erste Mal im Meer zu schwimmen.

Die Mädchen quietschten aufgeregt während sie auf ihre Zimmer gingen. Sie holten ihre Taschen hervor und kramten darin nach ihren Badeanzügen.

"Ach, diese langweiligen Badeanzüge!", jammerte Ino.

"Was stimmt denn nicht mit ihnen?", fragte Hinata und betrachtete zuerst ihren, dann die der anderen Mädels. Jetzt viel es auch ihr auf.

"Oh....", sagte sie ein wenig enttäuscht.

"Ich hab im Schaufenster des kleinen Einkaufszentrums viel hübschere gesehen! Da gibt's auch Bikinis und sogar die Badeanzüge dort sind atemberaubend!", schwärmte Ino.

"Ja! Ich hätte gern einen neuen, meiner ist so langweilig und farblos...", sagte Hanabi während sie skeptisch ihren Badeanzug musterte.

"Kommt schon, lasst uns einkaufen! Ich hab 'nen Batzen Geld dabei der ausgegeben werden muss! In Konoha kämen wir nie dazu so schicke Sachen zu kaufen!", bettelte Ino.

Sie waren alle einverstanden, nahmen ihr ganzes Geld aus ihren Taschen und liefen auf den Gang hinaus, wo auch schon die Jungs aus ihren Türen kamen. Der Anblick war zu komisch, weshalb die Mädchen anfangen laut zu lachen. Naruto hatte Schnorchel und Taucherbrille an, um Lees Hüften trug er einen gelben Quietscheenten-Schwimmreifen und Sai hatte orangene Schwimmflügel an seinen Armen.

"Es kann los gehen Freunde!", rief Naruto, der nicht verstand warum sie lachten. "Wo sind denn eure Badeanzüge?"

"Wir haben beschlossen erst neue zu kaufen, unsere alten gefallen uns nicht mehr!", erklärte Ino.

Naruto blickte die Blonde ungläubig an.

"Was? Aber wieso? Wir wollten doch alle...", der Uzumaki wurde von Sakura unterbrochen.

"Tja, wir haben es uns jetzt eben vorgenommen und um diese Uhrzeit ist es bestimmt noch nicht so schön am Strand, es ist ja grade mal 11:00!"

"Naja, wir gehen dann mal... obwohl, euch Jungs könnten ein Paar neue Badehosen auch nicht schaden!", stellte Tenten mit einem schockierten Blick auf Lees enganliegendes Badehöschen fest. "Zieht euch wieder an, dann gehen wir los."

Meckernd verschwanden die Jungs wieder in ihre Zimmer und kamen wenige Zeit

später mit etwas Geld in den Händen wieder auf den Flur. Die Mädchen gingen vor, allen voran war Ino, die den Weg zum kleinen Einkaufszentrum am besten kannte. Im Eingangsbereich wehte ihnen ein angenehmer Duft von Parfum und Blumen entgegen und sie staunten nicht schlecht als ihnen auch noch Hilfe und Beratung zu ihrem Einkauf angeboten wurde, da es so etwas in Konoha nicht gab.

In der Bademodenabteilung stürzten sich die Mädchen auf die Bikinis, sie kramten und suchten und schließlich fand jede auch einige passende Stücke, mit denen sie in die Umkleiden verschwanden. Die Jungs bekamen währenddessen nichts mit den sie stritten noch immer um die drei einzigen Sitzplätze in der Abteilung. Die drei Gewinner waren Neji, Sasuke und Naruto. Letzterer bekam den Platz aber nur, weil er darauf gepupst hatte und ihm keiner von ihnen auch nur noch im Schutzanzug zu nahe gekommen wäre.

Sie hörten die Mädchen wie sie laut darüber diskutierten ob die Streifen sie breit machten, oder ob sie in diesem Bikini wie eine Presswurst aussahen.

~ Bei den Mädels ~

Sie standen alle tratschend entweder in ihren Kabinen, oder im extra Gang für die Umkleiden und Ino zog den Vorhang ihrer Kabine auf und kam mit dem nächsten Bikini raus.

"Wie findet ihr den? Ich liebe das Marineblau! Also bis jetzt ist der mein Favorit!"

"Den musst du nehmen! Du siehst klasse aus!", sagte Sakura.

"Danke Saku, den du gerade trägst find ich an dir übrigens am besten! Er steht dir besser als die anderen Teile!", lächelte Ino und zeigte auf Sakuras weiß-blauen-Matrosenstreifen Bikini.

"Und was ist mit meinem? Ich bin nicht sicher ob rot so wirklich meins ist.", überlegte Tenten vor dem Spiegel.

"Ich finde ihn schön. Rot steht dir!", meinte Ino.

"Hey Leute, ich hab mich entschieden, ich nehme den hier!", sagte Hanabi und hielt einen Triangel-Bikini mit bunten Streifen hoch.

"Hinata? Was ist mit dir? Hast du dich entschieden?", fragte Sakura die Blauhaarige, die noch immer in ihrer Kabine war.

"Eehh, naja... ich bin nicht sicher, aber er gefällt mir!", sagte Hinata unsicher.

"Na wenn er dir gefällt, wo ist dann das Problem?", fragte Tenten.

Mittlerweile standen nun alle Mädchen um Hinatas Kabine herum und warteten darauf dass sie raus kam.

"Ich weiß nicht ob ich mich das traue... ich hatte noch nie so etwas an...", kam es von dem schüchternen Mädchen.

"Wir können dir dann sagen ob dir der Bikini steht oder nicht, aber bitte komm endlich raus!", rief Hanabi ihr schon etwas genervt zu.

"N-na gut..."

Hinata öffnete den Vorhang ihrer Kabine und stand in einem wunderschönen, schwarzen Bikini da, der mit rosa Blümchen bedruckt war und auf der anderen Hälfte weiß mit Sprenkeln war.

Die Hyuuga blickte unsicher in die Runde.

"H-Hinata... du siehst unglaublich aus...!", sagte Sakura ein wenig neidisch.

"Allerdings, Naruto wird vielleicht Augen machen!", grinste Ino.

"Wirklich... wenn ihr meint... Ich nehme ihn!", sagte Hinata nun selbstsicherer.

Die Freundinnen zogen sich um und gingen mit ihren Bikinis wieder aus dem Kabinengang. Sie sahen die Jungs wie sie ungeduldig auf sie warteten. Diejenigen die keinen

Sesselplatz hatten, saßen auf dem Boden.

"Oh man! Da seid ihr ja endlich! Los wir wollen jetzt gehen!", meckerte Shikamaru.

"Nein, wir haben doch gesagt ihr braucht auch neue Badehosen, außerdem haben wir beschlossen uns noch Strandkleider zu kaufen!", bestimmte Ino.

"Nicht euer Ernst, oder?", jammerte Kiba.

"Doch, und jetzt steht auf, wir suchen euch was raus!", forderte Sakura sie auf.

Die Jungs erhoben sich langsam und gingen zu ihrer jeweiligen Teamkameradin.

Die Mädels packten die Jungs und zogen sie zu den Männerbadehosen. Weil Sakura gleich drei Jungs zum einkleiden hatte, gab sie Naruto an Hanabi weiter. Wie schon bei ihren eigenen Bikinis, kramten sie sich für jeden eine Badehose raus und schickten sie in die Umkleiden. Ein paar stritten sich ein wenig, weshalb Sakura und Ino, Sai und Shikamaru tauschten, da sich die Blondine und der Faulpelz wieder mal in den Haaren lagen. Weil Naruto ständig Quatsch anstellte, schickte Hanabi ihn zu Hinata, weil sie schon mit Kiba und Shino fertig war.

~ Hinata & Naruto ~

Naruto zog die Vorhänge seiner Kabine auf und stand nur in Badehose vor Hinata.

"Und? Ist die oke?"

Anstatt dass er eine Antwort bekam, sah er wie Hinata rot anlief und drohte umzukippen. Naruto wollte sie schon auffangen, aber Tenten kam ihm zuvor.

"Alles gut Hina?", fragte die Braunhaarige.

"Ja-ja, tut mir leid, ich-ich wollte nicht wieder umkippen!", stammelte Hinata.

"Schon gut das ist nicht deine Schuld."

Tentens Blick wanderte zu Naruto, der schon böses ahnte und sich schützend die Arme vors Gesicht hielt.

"DU VERDAMMTER IDIOT!!! WIE KONNTEST DU NUR VERGESSEN WAS DU ANRICHTEST WENN DU OHNE T-SHIRT RUMLÄUFST!!! DU HAST DOCH WOHL NICHT ERNSTHAFT VERGESSEN WAS VOR EIN PAAR TAGEN PASSIERT IST!?! WIESO HAST DU ÜBERHAUPT DEIN T-SHIRT AUSGEZOGEN?!! DU HÄTTEST AUCH NUR DIE BADEHOSE UMZIEHEN KÖNNEN, WIE DIE ANDEREN JUNGS!!!, brüllte Tenten, woraufhin alle Blicke auf sie gerichtet waren.

Sie funkelte den Uzumaki wütend an. Naruto sah beschämt auf den Boden. Man sah wie sehr es ihm leid tat.

"Mach dir keine Sorgen Naruto-kun. Es ist nicht deine Schuld... Ich bin einfach zu empfindlich...", beruhigte ihn Hinata, mit dem Gesicht von ihm abgewandt, leise.

Sie ging davon und steuerte die Frauenabteilung mit den Sommerkleidern an. Die Mädels taten es ihr gleich und warfen dem Blondschof noch einige wütende Blicke entgegen. Die Jungs konnten nur den Kopf schütteln. Naruto zog sich wieder um und setzte sich, immer noch mit Schuldgefühlen, zurück auf seinen Sessel.

Die Mädchen waren diesmal schneller damit fertig sich kleider heraus zu suchen und an zu probieren. Nach einer halben Stunde war alles gekauft und eingepackt und die Konoha-Nin verließen das Einkaufszentrum. Zwischen Naruto und Hinata war es wieder so seltsam wie vor ein paar Tagen und sie sprachen auf dem Weg zu ihren Zimmern kein Wort. Auch nachdem sich alle umgezogen hatten und sie sich auf den Weg zum Strand machten, herrschte Funkstille. Obwohl sie so lange beim Einkaufen waren, waren noch nicht viele da. Sie suchten sich einen schönen Platz in der Nähe des Wassers und der Strandbar. Die Shinobi legten ihre Strandtücher in den Sand und legten ihre Sachen ab. Sofort zogen sie sich aus um die Hitze auf der Haut spüren zu

können.

~ Sakura & Sasuke ~

Sakura öffnete den Knoten in ihrem Nacken der ihr pastell grünes Kleid festhielt. Das Kleid glitt an ihr herunter und zeigte ihren neuen Bikini. Sasuke hatte sie durch "Zufall" dabei beobachtet und sein Blick wanderte ihre Beine nach oben, bis zu ihrem Gesicht und ihren großen, grünen Augen die sie geschlossen hatte und die Meeresluft genoss.

'Sasuke Uchiha! Bist du verrückt? Wo starrst du denn hin?', dachte er sich.

Sakura bemerkte seinen Blick, vergaß es aber gleich als sie auf seine freigelegten Muskeln starrte. Als sie bemerkte dass sie ihn anstarrte sah sie beschämt weg.

~ Tenten & Neji ~

Der Hyuuga zog sich sein Hemd über den Kopf und genoss die Aussicht auf das türkise Meer. Er drehte sich zur Seite als er sah dass Tenten ihr Badetuch neben seinem ausgebreitet hatte. Sie streifte die Träger ihres weißen Kleids von ihren Schultern ab und es sank zu ihren Füßen. Neji war überwältigt von ihrer anmutigen Gestalt. Er hatte nie gedacht dass seine Teamkameradin so schön ist. Er hat auch nie darüber nachgedacht wie sie wohl im Bikini aussah. Schließlich waren sie immer nur Freunde und er hatte nie irgendwelche Hintergedanken gehabt. Tenten setzte sich auf ihren Platz und auch wenn sie versuchte es nicht zu tun, schielte sie immer wieder zu Neji hinüber.

~ Hanabi & Konohamaru ~

"Hey, Hanabi-chan! Hier ist noch Platz! Neben mir!", rief Konohamaru ihr zu.

"Ehm, danke.", sie legte ihre Sachen neben Konohamarus hin.

Sie setzte sich auf ihr Badetuch und als sie ihr Kleid ausgezogen hatte, fielen Konohamaru beinahe die Augen aus.

"S-sag mal Hanabi-chan... I-ist das in deinem Alter n-normal...?"

"Hä? Wovon redest du denn?!"

"Na... ich meine... du weißt schon..."

Er wollte es nicht aussprechen, also zeigte er es ihr indem er seine Hände vor seine Brust hielt und ein wenig rot wurde.

"W-was?", fragte sie. "SPINNST DU EIGENTLICH?!?", schrie sie ihn an und verpasste ihm eine Ohrfeige.

"AUTSCH!!"

"DAS HAST DU DAVON DU PERVERSER!!"

Hanabi packte ihre Sachen und setzte sich so weit wie möglich von ihm weg.

~ Ino & Sai ~

Schnell rannte Ino auf den freien Platz neben Sai zu. Sie packte ihre Sachen aus und schlüpfte aus ihrem blassrosa Kleidchen. Anstatt sich auf ihr eigenes Handtuch zu setzen, hockte sie sich neben Sai hin.

Sie sah ihn mit rosa Wangen an. Sai lächelte, verstand aber nicht warum ihre Backen diese Farbe angenommen hatten. Ino versuchte ihre Signale so deutlich zu machen wie möglich, doch Sai verstand wie immer nicht, was sie sehr enttäuschte.

Sai bemerkte dass Ino ihn gemustert hatte und tat das gleiche. Er hatte noch nie ein Mädchen im Bikini gesehen und war sichtlich verwundert. Da er abgeschnitten von der Zivilisation aufgewachsen war, musste er sich erst an Mädchen in der Umgebung

gewöhnen, weil er bis zu seinem 17. Lebensjahr keins zu Gesicht bekommen hatte. Etwas viel ihm besonders auf, etwas das Jungs nicht hatten. Ohne es zu merken, starrte er. Als Ino das bemerkte wurde sie endgültig rot, drehte sich um und hielt sich die Arme vor die Brust.

"Sai! Was soll das?"

"Ehh, was denn? Hab ich was getan?"

Ino streckte empört ihre Nase in die Luft und setzte sich auf ihren eigenen Platz.

~ Naruto & Hinata ~

Hinata blieb etwa 3 Meter neben seinem Platz stehen und sah dass er sein T-Shirt noch trug. Sie beschloss sich mit ihm aus zu sprechen und breitete ihr Strandtuch neben seinem aus. Der Blondschof sah sie ein wenig verwundert an, starrte dann aber wieder zurück aufs Meer. Die Hyuuga seufzte und schob ihr trägerloses, hellblaues, mit kleinen weißen Blümchen bedrucktes Kleid an ihr herunter. Naruto sah sie sprachlos an, denn in ihrem Bikini sah sie atemberaubend schön aus. So wie sie es normalerweise wurde, wurde er rot und sah weg. Hinata bemerkte dass und setzte sich direkt neben ihm hin.

"Naruto... du kannst ruhig dein Shirt ausziehen, wegen mir musst du nicht den ganzen Tag schwitzen."

"Nein, ich möchte nicht das du ohnmächtig wirst.", sagte er ruhig

"Ich werde schon nicht umkippen, das heute war nur so plötzlich..."

Hinata lächelte ihn an. Naruto drehte sich wieder zu ihr um und lächelte ebenfalls.

"Okey.", flüsterte er fast schon.

Hinata setzte sich etwas von ihm weg auf ihren eigenen Platz und sah zu wie er sich sein Shirt über den Kopf zog. Hinata hatte knallrote Wangen, was Naruto ein wenig schmunzeln ließ.

Dann rannte er mit ausgebreiteten Armen auf das Meer zu und diesmal war es Hinata die lächelte.

Kapitel 7: Ein (furchtbarer) Strandtag

Die pralle Nachmittagssonne brannte angenehm auf die Konoha-Nin hinunter. Mittlerweile war der Strand voll, denn auch die Ninjas anderer Dörfer waren dazu gekommen. Die Suna-Nin hatten ihre Plätze direkt neben unseren Ninjas belegt, die meisten saßen etwas abseits, nur Gaara, Temari, Kankuro, Matsuri und noch ein Paar von Gaaras Fan-Girls saßen bei ihnen. Das selbe war es mit Omoi und Karui.

Trotz dem, was am Vormittag zwischen ihr und Sai vorgefallen war, startete sie einen neuen Versuch.

"Sai?"

"Ja?"

"Könntest du mir den Rücken eincremen?"

"Na sicher Ino!", lächelte Sai.

Ino legte sich auf ihrem Handtuch auf den Bauch und wartete darauf das Sai anfang. Sie gab ihm eine Tube Sonnencreme und löste den Knoten auf ihrem Rücken, der ihr Bikinioberteil festhielt. Wie auch nicht anderes zu erwarten, hatte Sai nicht verstanden dass Ino Hintegedanken hatte und cremte sie ganz normal und schnell ein, nicht wie Ino es sich gewünscht hätte mit Massage. Sichtlich enttäuscht und genervt setzte sie sich wieder hin. Selbst Naruto hatte verstanden was Ino eigentlich vorhatte, aber Sai tat so als wäre nichts gewesen.

"Hey Ino, du musst ihm Zeit geben. Sei nicht allzu enttäuscht wenn er mal wieder nicht versteht. Er ist nunmal... anders...", versuchte Sakura sie aufzumuntern.

"Aber ich bin es leid! Er liebt doch so viele Bücher wie kann er da noch nicht verstanden haben dass ich ihn mag?", jammerte Ino etwas ruhiger.

"Du meinst dass du ihn liebst?", fragte Sakura mit einem kleinen Grinsen.

"Sei bloß still!", zischte Ino mit hochrotem Gesicht.

Sakura konnte nur lachen, denn sie hatte ins Schwarze getroffen, Ino liebte jemanden. Sie war schon oft verliebt, am Anfang war sie das auch nur bei Sai, doch mittlerweile sah man wie viel er ihr tatsächlich bedeutete.

"Also ich geh schwimmen Leute!", rief Naruto.

"Was? Aber du bist jetzt noch keine 5 Minuten aus dem Wasser.", sagte Hinata.

"Ja, aber es macht einfach riesen Spaß! Komm auch mit Hinata!"

"Was? I-ich? N-na gut Naruto!"

Naruto reichte Hinata seine Hand hin, um ihr beim aufstehen zu helfen. Sakura, Ino, Tenten, Temari, Matsuri, Sasuke, Sai, Neji, Shikamaru und Sasuke wollten auch mit. Gaara bemerkte das keine seines Fan-clubs mit ins Wasser ging. Nur Matsuri, die still neben ihm herging war da.

"Wieso kommt keiner von den anderen mit ins Wasser? Es ist doch so warm.", fragte Gaara Matsuri.

"Wahrscheinlich weil sie ihre Frisur und ihr Make-up nicht versauen wollen. So wie ich die Meisten von ihnen kenne ist das ziemlich sicher so. Ich bin sicher die Wahl ist ihnen schwer gefallen."

"Welche Wahl?"

"Die Wahl dazwischen mit dir im Wasser zu sein und sich einschleimen zu können, oder auch später noch hübsch für dich auszusehen."

"Und wieso gehst du dann mit ins Wasser?"

"Ehhh... ich weiß nicht... ich hab einfach Lust dazu. Es ist so ein schönes Wetter und mir ist heiß, da möchte ich mich einfach abkühlen. Außerdem sind mir Make-up und Frisur nicht wichtig genug als dass in diesem Monat, der wahrscheinlich meine einzige Chance ist einmal im Meer zu sein, versäume. Ich trage ja nicht mal Schminke und meine Haare hab ich wie immer offen."

"Weißt du Matsuri, das mag ich so an dir. Du bist nicht nur auf das äußere fixiert. Du bist echt."

Mit diesen Worten ließ er sie stehen, denn Naruto zerrte den Kazekage schneller hinter sich her.

"Komm schon Gaara du lahme Schnecke!", rief er.

Hinata genoss es mit jedem Schritt mehr wie das Wasser auf ihrem Körper tanzte. Sie sah sich um. Sie konnte sehen wie Ino Temari von hinten schubste, damit diese direkt in Shikamarus Arme fiel. Wie Matsuri neben Gaara herschwamm und sie sich lachend unterhielten. Wie Tenten begann Neji mit Wasser voll zu spritzen, er erst genervt ist, das dann aber Eis brach und er grinsend mitmachte. Wie Ino auf Sais Rücken sprang, sich von ihm im Wasser tragen ließ und mit ihm plauderte. Und wie Sasuke hinter Sakura ins Wasser tauchte, näher heran schwamm und sie dann erschreckte als er sie am Bein gepackt hatte. Er tauchte wieder auf und lachte, weshalb Sakura ihm auf den Arm boxte. Alle hatten ihre Masken fallen lassen und sich geöffnet. Alle kannten sich schon lange, aber erst jetzt haben sie einander gezeigt wie sie wirklich sind. Schließlich sind auch die beiden Eisklotze geschmolzen. Sie blickte zu Naruto hinüber, der glücklich im Wasser planschte. Das liebte sie so an ihm. Seine unbekümmertheit und wie heiter er immer war. Er lächelte, kam dann zu ihr rüber und zog sie an der Hand weiter ins Wasser.

"Los jetzt Hina! Komm mal richtig ins Wasser!"

Er zog sie so weit, dass das Wasser ihr knapp unter die Brust reichte und verwickelte sie in eine Wasser schlacht. Und sie musste zugeben, es war ein schönes Gefühl so unbekümmert mit ihm herumzualbern.

Sai tauchte unter. Das Wasser war so klar und er konnte den Grund des Meeres sehen. Er erblickte einen dunklen Fleck auf dem Boden, der sich zu bewegen schien. Sai war neugierig und tauchte weiter unter. Der Fleck war ein kleiner Krebs. Mit dem Tier in der Hand tauchte er auf. Er öffnete seine Hand und zeigte Ino was auf seiner Handfläche saß.

"Sieh mal Ino! Was ich gefunden hab! Das ist ein Krebs, richtig?"

Als Antwort bekam Sai ein lautes Kreischen.

"IIIIHHH!! SAI! DAS IST SO MEGA EKELICH!!!"

"Hä? Aber ich dachte ihr Frauen mögt Tiere!"

"JA! Aber NICHT solche EKELVIEHCHER! Wir mögen FLAUSCHIGE Tiere!"

Jetzt waren auch die anderen aufmerksam geworden und genau wie Ino begannen die anderen Mädels zu kreischen und versteckten sich hinter den Jungs. Diese waren unbeeindruckt, da ein kleiner Krebs nichts besonderes für sie war.

"Achso Ino, das wusste ich nicht. Also habt ihr Mädchen Angst vor Tieren ohne Fell?"

"Ganz genau!", zickte Sie.

Die Yamanaka stapfte aus dem Wasser auf ihr Strandtuch zu. Die anderen kamen nach einer Zeit nach und jetzt saßen sie auf ihren Plätzen und tranken Cocktails von der Strandbar in ihrer Nähe.

"Oh man! Der Cocktail schlägt ganz schon auf die Blase!", jammerte Sai zappelnd. "Ich

muss ganz dringend..."

"Jaja Sai, erspar uns Details!", wurde er von Ino unterbrochen.

Er verschwand blitzschnell in den Bäumen des Waldes die ein paar Meter hinter dem Strand lagen. Kurze Zeit später kam er wieder raus, doch er hielt irgendetwas in der Hand. Es war etwas großes, dunkles. Sie konnten es erst nicht erkennen, aber als Sai nah genug bei ihnen war das sie es sehen konnten, schrien nicht nur die Mädchen.

"Sie mal Ino, jetzt hab ich hier ein Flauschiges Tier!", rief er.

Doch als Antwort bekam er wieder nur ein Kreischen. Jetzt hatten sogar Kiba und Karui aufgehört darüber zu streiten dass Kiba Akamaru ins Wasser mitnehmen wollte weil Karui das ekelhaft fand.

Alle waren in Panik und die Jungs versuchten unbewusst die Mädchen zu beschützen. Sasuke und Neji hielten ihre Arme jeweils vor Sakura und Tenten und die Angst war allen ins Gesicht geschrieben. Matsuri hatte sich hinter Gaaras Rücken versteckt, ebenso wie Hikari bei Omoi und Tsubi bei Shino. Kira rann schreiend direkt in die Arme von Lee und sie vielen beide auf den Boden. Tori, die neben Choji saß, fiel in Ohnmacht, in die Arme von ihm. Karui war vor schreckt auf Kibas Rücken gesprungen. Kurotsuchi sprang, ähnlich wie Karui, in die Arme von Kankuro und klammerte sich vor Angst an ihn. Temari ist schnell im sitzen rückwärts gekrabbelt, ist mit voller Wucht gegen Shikamaru geknallt und landete auf ihm. Konohamaru rannte schnell auf Hanabi zu, stellte sich in schützender Position vor sie und sagte er wolle sie beschützen, woraufhin sie ihn eiskalt mit dem Gesicht voraus in den Sand schubste (Sie war die einzige die einigermaßen ruhig geblieben ist). Naruto hatte schreiend Hinata gepackt und sich mit dem Rücken zu Sai gedreht. Er drückte Hinata immernoch kreischend an seine Brust und hatte seine Arme beschützend um sie gelegt, weshalb sie natürlich sofort rot wurde. Die arme hatte noch nicht einmal richtig mitbekommen was los war. Und Ino krabbelte rückwärts, ähnlich wie Temari, aber weg von Sai, denn er war es der auf den Knien stand und grinsend die riesige behaarte Spinne in den Händen hielt. Damit alles ein Ende hatte, knockte Hanabi Sai von hinten aus. Schließlich war si die Einzige die die Fassung behalten hatte. Sai kippte zur Seite und lag noch immer lächelnd da. Die riesige Spinne ließ er fallen und sie lief nun munter hin und her, aber die Jungs sprangen auf, stopften ihr Zeug in ihre Taschen und nahmen die Mädchen an die Hand um mit ihnen weg zu rennen. Ino musste Sai ein paar mal eine Klatschen, dann war auch er wider wach. Sie rasten den ganzen Weg zum Hotel zurück und waren dementsprechend auch fix und fertig.

"*keuch* Ich *keuch* geh jetzt erstmal duschen *keuch*", sagte Naruto der sich dann mit letzter verbliebener Kraft aufs Hotel zuschleppte. Die anderen taten es ihm gleich. In den Zimmern stritten sie sich noch kurz wer zuerst Duschen darf, dann war es nach dem Duschen auch schon Zeit fürs Abendessen und nach dem Festmahl konnte keiner mehr ein Auge offen halten.

Kapitel 8: sein Beschützerinstinkt

Die Konoha-Nin saßen unter sich im Swimmingpool. Einige plauderten am Beckenrand miteinander. Andere schwammen herum und wieder andere planschten munter umher und spritzten alle mit Wasser voll. Tenten und Neji hatten sich an den Beckenrand gelehnt und redeten. Tenten genoss es einfach sich mit ihm zu unterhalten. Sie sahen sich sonst fast nur beim Training und normalerweise war Lee dabei, der ihnen keine Zeit ließ zu reden. Aber jetzt war er beschäftigt. Zum Glück. Eigentlich wusste sie wenig von ihm wenn man bedenkt dass sie sich schon so lange kannten. Aber das wollte sie ändern. Sie mochte ihn schon immer sehr, aber sie wusste auch dass es bei ihm sinnlos wäre Annäherungsversuche zu unternehmen. Außerdem ist er doch der Junge! Wenn er sie mögen würde, hätte er sie schon längst fragen sollen. Und da er das nicht hat und auch sonst nicht der Typ ist der dinge verheimlicht... hatte er kein Interesse. Sie hatte sich nie Hoffnungen gemacht. Vielleicht hat sie ein paar wenige male das Gefühl gehabt er wäre nicht ganz so unnahbar wie sonst, aber dann viel ihr wieder alles ein. Er war der talentierte, gut aussehende Neji Hyuuga und sie wiederum war Tenten Ama, das Mädchen aus einem Klan mit kaum Ninjas, die es ein einziges mal geschafft hat den großen Neji Hyuuga mit einem Kunai an der Schulter zu streifen. Schnell schüttelte ich den Gedanken ab. Er sollte bloß nicht merken das sie etwas beschäftigte. Nicht dass er fragen würde. Ich konnte nur noch ein "WOOOAA!!!" hören, dann hatte Neji sein Byakugan aktiviert und wollte Naruto mit dem Juuken erledigen. Ich hatte nichts mitbekommen. Nur Narutos Schrei und dass das Beckenwasser gespritzt hatte. Einpaar unserer Jungs mussten lachen, die Mädchen fluchten und schimpften mit Naruto.

"Sakura, was ist bitteschön passiert?", fragte ich.

"Naruto der Blödmann hat wieder was angestellt. Das Genie ist um den nassen Beckenrand gerannt und natürlich ausgerutscht!"

"Und was ist so schlimm daran?"

"Er ist ausgerutscht und mit dem Kopf voraus ins Wasser gefallen. Und wie es auch anders nicht sein kann ist er genau auf Hinata geflogen und mit ihr untergetaucht. Da ist Neji ausgetickt."

Tenten beobachtete das Schauspiel wie Naruto versucht Neji zu entfliehen.

'Es ist zum kotzen! Ich hab keine Lust da noch länger zuzusehen!'

Sie stemmte sich den Beckenrand hoch und stapfte wütend davon. Die Frage der anderen wo sie hin wolle ignorierte sie einfach. Sie lief in die Umkleiden und nahm sich ein Handtuch.

"Was ist los Tenten?", hörte sie Nejis Stimme. Er stand im Türrahmen.

Sie ließ ihn mit der Antwort warten.

"Was los ist? Ich hab es satt!"

"Was hast du satt? Wenn du mir alles nur in Bruchstücken erzählst kannst du nicht erwarten das ich dich verstehe!"

"Ich habe deinen maßlos übertriebenen Beschützerinstinkt satt!"

"Das stimmt nicht! Ich habe keinen Beschützerinstinkt!"

"Ach ja? Dein ständiger Drang deine Cousinen zu beschützen geht mir einfach nur noch auf den Geist!"

"Ich versuche doch nur die Ehre meines Klans zu schützen!"

"Ist das dein Ernst!? Traust du den beiden etwa zu dass sie so einen Mist bauen?"

"Nein ich-"

"Warum machst du es dann?! Glaubst du sie möchten das? Du flippst jedesmal völlig aus wenn ein Junge ihnen deiner Meinung nach zu nahe kommt! Ich höre mir schon seit Jahren deine Beschwerden an! Du kannst nicht verhindern dass sie sich ewig von Jungs fernhalten! Du benimmst dich so als ob du ihr Vater wärst! Wenn der nicht wahrscheinlich noch schlimmer ist! Irgendwann werden sie Heiraten und eine Familie gründen und wenn du das auch eines Tages möchtest muss das ein Ende haben! Sonst hat keine andere Frau mehr Platz in deinem Leben!"

Neji hatte es die Sprache verschlagen. Sie hatte ihm nun nichts mehr zu sagen. Mit wütend funkelnden Augen wollte sie aus der Umkleidekabine verschwinden. Doch Neji ließ das nicht so einfach zu. Schnell war er hinter ihr und hatte ihren Arm leicht gepackt. Tenten kullerte die erste Träne über die Wange. Keiner von beiden bewegte sich mehr.

"Ich wusste nicht dass du eine Frau in meinem Leben sein willst.", raunte er mit einer Stimme, die sie noch nie zuvor von ihm gehört hatte.

Im Bruchteil einer Sekunde hatte er sie umgedreht und zu sich gezogen. Sie standen sich nun eng gegenüber und ihre Hände lagen zwischen seinen Schultern und seiner Brust. Er selbst hatte seine Hände um ihre Hüften geschlungen. Tenten starrte nach unten. Sie konnte es nicht fassen. Sie war sich sicher dass sie gerade knallrot war. Jetzt tat er was sie sich schon so lange von ihm erhofft hatte. Er hob ihr Kinn und drückte seine weichen Lippen sanft auf ihre. Der Kuss war viel zu schnell zu ende. Tenten konnte es nicht fassen. Neji hatte sie geküsst. Er mochte sie! Das heißt diese kleinen Hoffnungsschimmer die sie immer wieder hatte, waren nicht so dumm wie sie immer dachte.

"Wir sollten... besser zurück zu den anderen gehen. Sie wundern sich sicher schon.", flüsterte er.

"Emm... ja."

Er ließ mich los und wir gingen nebeneinander zurück zum Schwimmbecken.

"Da seid ihr ja! Ich wollte gerade losgehen und euch holen! Was hat denn so gedauert?", kam Lee ihnen entgegen.

"Wir ehm-wir h-haben geredet.", stotterte ich.

"Geredet? Ihr habt geschrien!"

"Hat man uns etwa gehört?", fragte Neji.

"Nur dass ihr geschrien habt. Aber danach war es total leise."

"Ja, wir wollten nicht so schreien, da haben wir leiser geredet um niemanden zu stören.", erklärte Neji. Das war ein weiterer Grund warum ich ihn so bewunderte. Er konnte in jeder Situation die Fassung behalten und einen kühlen Kopf bewahren.

Mit Lee gingen sie noch den Rest des Weges zum Pool und gesellten sich wieder zu den anderen.

"Hallo Tenten, hallo Neji! Was hat so lange gedauert? Und wieso habt ihr so geschrien und wart dann so ruhig? Das ist echt komisch!", rief Naruto uns entgegen.

"Schrei doch nicht so!", meckerte Tenten.

"Nein ernsthaft, was habt ihr getrieben?", fragte Ino.

"Na geredet was sonst?", sagte Neji als wäre nichts gewesen.

"Ja klar. Geredet.", grinste Ino wie immer.

Sie wusste Natürlich was wir dort gemacht hatten. Und Tenten hatte so das Gefühl, dass sie nicht die einzige war.

Kapitel 9: Fumeis heiße Quellen

"Tenten, komm, wir wollen zu den heißen Quellen!", rief Ino.

Noch einmal klopfte die Blondine an die offene Tür, dann stieß auch endlich sie zu ihnen.

"Tut mir leid, ich bin jetzt fertig, wir können gehen."

Zusammen suchten sich die Mädels den Weg zu ihrem Ziel. Sie hatten gehört, die heißen Quellen hier würden atemberaubend sein.

"Die Jungs sind schon dort.", sagte Hanabi.

"Was? Sind das etwa Gemeinschaftsquellen?", fragte Tenten.

"Nein, sie sind natürlich bei den Männerquellen."

"Achso, gut."

Schnell waren sie dort und entkleideten sich in den Umkleidekabinen. Sie schlangen sich noch Handtücher um, dann gingen sie durch die Tür in den gewaltigen Saal. Die Mädchen staunten nicht schlecht, denn auch hier wurde am Geld wohl nicht gespart. In das Becken mussten, allein wenn alle am Rand saßen, schon fast 40 Leute passen. Die Wände und der Beckenrand waren mit elegantem, farbigen Mosaik verziert. Im Becken saßen schon ein paar Mädchen und Sakura war die erste von ihnen die einen Fuß ins Wasser tauchte. An ihrem Gesicht konnte man schon erkennen dass das Wasser toll war. Auch die anderen hängten ihre Handtücher an den Haken und gesellten sich dazu.

"Also Tenten, jetzt wo wir unter uns Frauen sind... Was läuft zwischen dir und Neji?", fragte Ino und auch alle anderen Konoha Mädels hörten aufmerksam zu.

"Ehmm... Naja, ich... wir..."

Ino unterbrach sie.

"Also, habt ihr euch tatsächlich geküsst?"

"Naja... eehmm... Ja."

"Ach du meine **GÜTE!**", rief Ino. Nicht nur die Blondine war erstaunt.

"Ihr habt euch **wirklich** geküsst?", fragte Hanabi.

Tenten nickte nur.

"Und wie wars?"

"**INO!!!**"

"Was denn?"

Mit hochrotem Kopf tauchte die Ama bis zur Nase in das heiße Wasser.

~bei den Jungs~

"Also Neji, du und Tenten, huh?"

Neji, der lässig die Ellenbogen an den Beckenrand gelegt und den Kopf in den Nacken gelehnt hatte, öffnete ein Auge um Naruto anzusehen.

"Ja, na und?"

"Naja, das heißt du bist der erste von uns der ein Mädchen geküsst hat.", sagte Lee, der es noch immer nicht glauben konnte.

"Nicht ganz, ich hab schon mal ein Mädchen geküsst!", sagte Naruto und klopfte sich auch die Brust.

"Meinst du etwa die die dir die Seele aussaugen wollte?", fragte Sai.

"Jap!"

"Das zählt nicht Baka, die einzige Person die du je geküsst hast ist Sasuke.", machte sich Kiba über den blonden Chaoten lustig.

"Nein, das zählt nicht!", schmolte Naruto und ballte die Faust. Die Jungs lachten, nicht nur die aus Konoha.

Das lachen erstarb abrupt als Sasuke Kiba und auch die anderen mit einem drohenden Blick ansah.

"Mit wem wollt ihr euch am liebsten das erste mal Küssen?", schwärmte Lee. "Also ich möchte Sakura-chan küssen... obwohl... ich finde Kira süß."

"Sakura? Hah! An die kommst du doch nicht ran Augenbraue! Glaub mir ich spreche aus Erfahrung.", sagte Naruto gelassen. "Früher wollte ich auch Sakura küssen, aber heute mag ich Hin-"

Naruto war sofort still als er den drohenden Blick Nejis bemerkte.

"Also küssen möchte ich sie jetzt nicht unbedingt, aber Tsubi ist talentiert und sympatisch.", bemerkte Shino.

"Ich übersetze das mal für euch Leute, er meint: Ich liebe Tsubi und will sie heiraten!", zog Kiba seinen Teamkameraden auf, woraufhin dieser nur den Kopf schüttelte.

"Und du Kiba? Wenn du so große Töne spucken kannst hast du doch sicher auch eine Meinung.", forderte Shino ihn heraus.

"Ich? Niemanden natürlich."

"Was ist mit Karui?", fragte Shikamaru.

"Hah! Ja klar, so 'ne Zicke doch nicht."

"Und du Shika? Temari?"

"Naruto.", sagte Gaara, der ein wenig weiter weg saß drohend, bevor Shikamaru antworten konnte.

"Was ist mit dir Gaara?", fragte der Uzumaki. "Du hast ja viel Auswahl, oder?"

"Viel ist kein Ausdruck, aber wenn dann Matsuri.", lachte Kankuro den sie zum ersten mal unbemalt sahen.

"Kankuro, ich glaube du vergisst dass ich der Kazekage bin."

"Und ich glaube du vergisst dass du trotzdem noch mein kleiner Bruder bist."

Gaara rollte die Augen. "Dann bin ich jetzt dran, du und Kurotsuchi!"

"Pah! Du hast doch keine Ahnung!", ging die Diskussion weiter, aber die Jungs aus Konoha hörten nicht mehr zu.

"Apropos viel Auswahl, was ist mit dir Sasuke? Dir laufen ja haufenweise Weiber nach, welche ist gut genug für Herr Uchiha.", übernahm der Uzumaki wieder das Wort.

"Ihr kennt mich, ich denke nicht an sowas."

"Jaja. Und du Choji?"

"Ehm... irgendwie... Tori. Ich mag es wie sie mit Tieren umgeht...", als Choji das sagte, nahmen seine Wangen einen leichten Rosaschimmer an.

Naruto musste auf einmal Grinsen.

"Konohamaru? Auf wen stehst du?", Naruto wusste die Antwort.

Konohamaru wurde erst rot, dann nahm er einen etwas grimmigen Gesichtsausdruck an, der unter den fragenden Blicken der Jungs schnell wieder verschwand.

"Ich glaube das behalte ich lieber für mich.", sagte er verlegen und kratzte sich am Hinterkopf.

"Jungs, Jungs, Jungs, was stimmt nicht mit euch?", schüttelte Omoi den Kopf. "Denkt denn keiner von euch an Hikari?"

"Nein, ich glaube du denkst genug für uns alle an sie.", neckte Kiba ihn.

"Sai, du hast noch nichts gesagt. Wen findest du gut?"

"Öhm... Ich weiß nicht... Ich verstehe das mit der Liebe und den Mädchen noch nicht so

ganz. Wie merkt man das man verknallt ist?"

"Ach Sai.", sagte Neji seufzend und klopfte ihm auf den Rücken.

"Aber Sai wie kannst du dass nicht wissen?!", meckerte Lee empört. "Das merkst du daran, dass du immer in ihrer Nähe sein willst und dass du so ein wohlig, warmes Gefühl im Bauch und in der Brust hast!", schwärmte der Junge mit den buschigen Augenbrauen.

"Achso ich... werds mir merken. Danke Lee."

"Hey, ich hab gehört ihr redet über Mädchen, also ich persönlich finde diese rosahaarige gut. Ist bestimmte 'ne tolle Küsserin. Aber die Blauhaarige sieht genauso gut aus. Genauso wie die Braunhaarige mit den zwei Dutts. Aber persönlich stehe eher ich auf Blondinen. Besonders die mit der schrillen Stimme, oder die Schwester vom Kazakage. Eigentlich sind ja alle eure Mädels ganz schön heiß. Ich würde alle gern mal ausprobieren. Und wenn sie alt genug ist auch die kleine Schwester der Blauhaarigen.", sagte Mazaru mit dem dreckigsten Grinsen dass sie je gesehen hatten. Er musste sie auch immer wieder provozieren!

Die Jungs sahen ihn hasserfüllt und wütend an. Naruto, Neji, Gaara und Kankuro, Konohamaru und Lee waren hochgeschneilt und hatten ihre Hände zu Fäusten geballt.

"Wag es nicht noch einmal so versaut über meine Freundin meine Cousinen, oder alle anderen Mädchen zu reden, sonst kannst du mir glauben, fliegen die Fäuste und dein Gesicht ist die Zielscheibe!", zischte Neji gefährlich, wie eine Schlange die sich langsam heranpirscht und dann angreift.

"Pah! Du hast mir nichts zu sagen, du loser!", sagte Mazaru verächtlich, stieg aus dem Becken, holte sein Handtuch und verließ das Bad.

Ihre Blicke wanderten zu Rokuko, der sich offensichtlich schämte und sie schuldbewusst ansah.

"Hast du nicht gesagt das so etwas nie mehr vorkommt?", fragte Sasuke etwas ruhiger als Neji es getan hätte.

"Ja-ich, es tut mir leid, ich hab eigentlich mit ihm geredet, aber das hilft wenig er ist ganz einfach ein Arsch und daran kann ich nichts ändern."

Neji schnaubte verächtlich, dann setzte er sich als letzter wieder hin.

"Ehm, ich geh mal auf die Toilette Leute.", sagte Naruto.

"Gut so, das heißt wenigstens dass du nicht ins Becken pinkelst Uzumaki!", rief ihm Kiba noch hinterher.

Naruto schlich auf Zehenspitzen den Flur entlang. Doch als er an seinem eigentlichen Ziel ankam, musste er feststellen dass jemand ihm zuvor gekommen war. Mazaru stand am Türbogen des Frauenbeckens und hatte den Vorhang gerade so weit zur Seite geschoben dass er mit einem Auge die Mädels beobachten konnte.

"Was zu Hölle...?!", sagte Naruto empört.

"Mazaru schreckte zusammen und als er sich zur Seite drehte um Naruto anzusehen, war er unaufmerksam und hatte den Vorhang weiter zur Seite geschoben, sodass die Mädchen ihn bemerkten.

"AAAAAAHHHHHHH!!!", schrien alle Mädchen gleichzeitig, doch die erste die sich wieder eingekriegt hatte, schnappte sich ihr Handtuch, wickelte es sich um und stapfte wutentbrannt auf Mazaru zu, der sich ängstlich an die Wand drückte. Ino drückte ihn mit einer Hand am Hals fest gegen die Wand. Die anderen Mädchen aus Konoha waren ihrer Freundin gefolgt und ein paar weitere Frauen waren mit ihren Handtüchern in den Flur getreten und beobachteten das Geschehen.

"Du dreckiger Sack! Wie kannst du es wagen uns zu bespannen! Ich werde dir eine

Lektion erteilen die du nie vergisst!"

Den Schrei hatten auch die Jungs mitbekommen und waren sofort zur Stelle.

"Was ist passiert?", fragte Neji.

Ein paar Mädchen sind schnell wieder in die Badehalle gegangen ans die anderen Jungs ankamen. Tenten wurde kurz rot als sie Neji sah, dann antwortete sie.

"Der perverse hat uns beim Baden beobachtet!"

"Und das wer weiß wie lange.", sagte Ino bedrohlich und drückte den Jungen noch fester an die Wand.

"Und was suchst du hier Naruto?", fragte Neji mit hochgezogener Augenbraue.

"W-was i-ich, ich wollte ja aufs Klo, da hab ich den da erwischt wie er den Mädels zugeschaut hat, i-ich hätte ihn ja übernommen, a-aber Ino war schneller!"

"Wem willst du hier noch erzählen das du auf die Toilette wolltest! Du hattest das selbe vor wie er!", schrie Neji.

"N-nein ich wollte wirklich aufs Klo, e-echt jetzt!", stotterte Naruto ängstlich.

"Rede keinen Unsinn, die Männertoiletten sind in der Näher des Männerbeckens und das weißt du!"

Der Hyuuga aktivierte sein Byakugan, aber dann erinnerte er sich daran was Tenten ihm gesagt hatte. Er drehte sich zu ihr um und blickte sie flehend an. Tenten schien genauso wütend, weshalb sie zustimmend nickte.

"Niemand darf meine Freundin nackt sehen du Spinner!"

Schnell war Neji mit dem Blondschof fertig. Naruto lag etwas benommen auf dem Boden. Hinata hatte Mitleid um ihren Naruto und kniete sich neben ihm hin.

"Na-Naruto? Geht es dir gut?", fragte die Hyuuga besorgt.

"Hi-nata... kleine, süße, Hinata...", säuselte er.

"Ah! Naruto! Neji, ich glaube er ist verrückt geworden!", sage die besorgte blauhaarige.

Auf Stichwort klammerte sich Naruto an Hinatas Hüften und bettete seinen Kopf auf ihrer Brust.

"So... weich..."

Der armen Hinata war das zu viel und sie fiel in Ohnmacht. Die Jungs schüttelten den Kopf und schlugen sich auf die Stirn, die Mädchen waren empört.

"NARUTO!!!"

Kapitel 10: Die 2. Prüfung

Naruto lag mit dem Gesicht auf dem Kissen und drehte sich nur widerwillig zur Seite um Luft zu holen. Im Moment konnten ihn wohl keine 10 Pferde aus dem Bett bekommen, doch der Gedanke an den heutigen Tag ließ ihn schließlich hellwach aus dem Bett hüpfen.

"Juhuuuuuuuu! Heute ist die zweite Prüfung!"

Er blickte sich um.

"Bin ich etwa als erster wach?"

Konohamaru lehnte sich mit der Zahnbürste im Mund aus dem Bad.

"Haha! Hättest du wohl gern! Jetzt zieh dich an, die Prüfung beginnt in 'ner halben Stunde."

Etwas enttäuscht verdrehte Naruto die Augen. Jetzt war seine Lust zum aufstehen verflogen und am liebsten hätte er sich wieder hingehauen, aber selbst der Chaot ist gescheit genug um zu verstehen dass er nichteinmal mehr 5 Minuten zum dösen übrig hatte.

Sich die Augen reibend schlurfte er an den Schrank und holte sich seine letzte frische Kleidung raus. Im Anschluss schrubbte er seine Zähne blitzblank und verließ zeitgleich mit den anderen das Zimmer. In den letzten 20 Minuten holten die Jungs sich noch schnell etwas zu Essen und aßen es auf dem Weg zum großen Trainingsgelände an dem sie sich treffen würden. Dort hatten sich schon wieder kleiner Grüppchen gebildet und sie steuerten direkt auf die Mädchen zu.

"Hey habt ihr schon gefrühstückt?", rief Naruto ihnen schon aus der Ferne zu.

Er stellte sich vor Hinata die ihm die Frage eigentlich beantworten sollte, diese wurde aber puterrot und wand sich ab. Naruto blickte ihr nur verwirrt hinterher.

Schließlich kamen auch Ms Midori und Ms Ichigo an den Platz und hinter ihnen her kam ein Rundlicher Mann in weißer Uniform der einen großen Wagen, beladen mit Beuteln nach Draußen schob. Vermutlich der Koch.

"Guten Morgen Shinobi. Heute beginnt die 2. Prüfung. Sie läuft folgender Maßen ab: Ihr teilt euch selbstständig in zweier Gruppen auf, immer ein Junge und ein Mädchen zusammen. Ihr werdet im Laufe der Prüfung schon merken wieso. Ihr werdet für die nächsten 72 Stunden in den Wald von Fumei geschickt, dort sollt ihr 3 Gegenstände finden. Welche es sind erfahrt ihr erst wenn ihr sie findet. Die Objekte können in jedem erdenklichen Versteck sein, also seid wachsam. Für diese drei Tage werden euch ein begrenzter Vorrat an Nahrung, Waffen und Waschzeug zur Verfügung gestellt. Wenn ihr nicht innerhalb des gegebenen Zeitlimits zurückkehrt ist das euer Problem, aber ich denke nicht dass das passiert. Ihr habt jetzt zwanzig Minuten Zeit euch aufzuteilen und eure Beutel zu holen, die von unserem Koch Chisu vorbereitet wurden. Viel Erfolg!", beendete Ms Midori ihre Rede.

Sofort ging das Getuschel los. Etwas eingeschüchtert stand Hinata da und sah sich um.

~Hinata~

Etwas eingeschüchtert stand Hinata da und sah sich um.

'Soll ich warten bis ich aufgefordert werde, oder selbst jemanden fragen? Naja ich glaube kaum dass ich gefragt werde. Dann muss ich eben selbst-'

Hinata wurde aus ihren Gedanken gerissen als eine starke Hand ihren Arm umfasste

und sie zurück zog.

"Hey Hinata, wir gehen zusammen in den Wald, O.K.? Alles klar! Komm, wir holen uns 'ne Tüte."

Die Hyuuga hatte bei dem Redeschwall des blonden Chaoten keine Gelegenheit gehabt zu antworten, doch das war nicht schlimm sie hätte sowieso ja ges

~Sasuke~

Der Uchiha blickte sich um. Um den Schwarzhaarigen hatte sich eine Traube Mädchen gesammelt, die ihn allesamt davon überzeugen wollten mit ihr zu gehen.

'Eins steht fest, mit einer von denen gehe ich ganz sicher nicht.'

Dann viel sein Blick auf eine zierliche Gestalt die sich ähnlich wie er kaum vor Angeboten retten konnte. Er musste feststellen dass es ihn wütend machte als er sah wie Mazaru eine seiner dreckigen Hände an ihre Hüfte legte und versuchte sie mit sich zu ziehen, doch Sakura ließ sich dass natürlich nicht gefallen und holte zum Schlag aus, der Feigling aber wich aus und verkrümelte sich lieber schnell. Ich sah zu wie der Jungenschwarm sie wieder einholen wollte, doch da hatten sie die Rechnung nicht mit mir gemacht. Wieso sollte ich sie auch nicht fragen, sie ist Stark und wäre eine große Hilfe während der Prüfung, schließlich ist sie ein großartiger Medic-Nin.

"Wollen wir, Sakura?", fragte ich knapp und nickte in Richtung Wald.

"Sicher.", sagte sie trocken und ging voraus um eine der Taschen zu holen.

'Sicher? Das ist alles? Ich hatte nicht erwartet dass sie es so einfach hinnimmt. Ihre Wangen waren nichteinmal einen Tick rosa, so wie damals wenn ich auch nur mit ihr geredet habe. Also stimmt es was Naruto gesagt hat. Sakura hat sich mächtig verändert.

Er konnte spüren wie sich eine schmale Hand um seinen Arm schlang, dann hörte eine raunende Stimme an seinem Ohr.

"Du kannst dir nochmal überlegen ob du diese Mission nicht mit einer echten Frau erledigen willst, noch kannst du deine Meinung ändern."

Sasuke musste sich garnicht erst umdrehen um zu merken dass es Kanemi war. Die Uzumaki hing ihm schon 2 Wochen am Rockzipfel.

"Nein danke, kein Bedarf.", sagte er kurz angebunden, löse sich aus ihrem Griff und ließ eine überraschte Kanemi zurück.

~Lee~

"Hey Tenten, gehen wi-"

"Keine Chance Lee, ich geh schon mit ihr.", kam es kühl von Neji.

Tenten wurde leicht rot und lächelte.

'Also, also... Wen kann ich fragen...? Sakura-chan!'

Er ließ seinen Blick über den Platz schweifen. Er erblickte Kira, die sich umsah und wohl genau wie er nach jemandem suchte. Lee sprintete los um so schnell wie möglich bei ihr zu sein, damit ihm kein anderer zuvor kommt.

"Hey Kira!"

"Hey Lee!"

"Gehen wir zusammen zur Prüfung?"

"Klar!"

Die beiden hatten ihr Gespräch in drei Sekunden beendet und liefen zusammen auf den Wagen mit den Beuteln zu.

~Ino & Shikamaru~

"Sai? Gehen wir zusammen in den Wald?", fragte die Blondine wimpernklimpernd. Sai lächelte und Nickte und lief mit ihr die sich an seine Arm gekettet hatte zum Wagen.

"Kannst du noch einen Moment warten, ich hab was zu erledigen?"

"Sicher!", lächelte Sai erneut.

Shikamaru beobachtete Ino wie sie mit einem fiesen Grinsen auf Temari zusteuerte.

'Was hat sie vor?'

Da wurde es dem Nara mit einem Mal klar.

'Oh nein, das wagt sie nicht!'

In der Hoffnung das Schlimmste noch verhindern zu können, beeilte er sich Ino und Temari zu erreichen. Doch zu seinem Entsetzten war es zu spät.

"Ach da bist du ja Shika, ich hab Temari gerade erzählt wie du mir erzählt hast dass du gern mit Temari zur Prüfung gehen würdest, aber viel zu schüchtern bist. Tja jedenfalls geht das Klar, bis dann!"

Schnell machte sich die Yamanaka auf die Socken zurück zu Sai, damit Shikamaru nichts mehr erwidern konnte. Der Braunhaarige stand regungslos und perplex auf einer Stelle und überlegte sich schonmal wie er Temari erklären sollte das Ino ihn ausgetrickst hatte.

"A-also was Ino gesagt hat ist Schwachsinn, ich bin garnicht schüchtern, wenn ich mit dir auf diese Mission gehen wollen würde, hätte ich schon selbst gefragt.", redete er sich raus und kratzte sich den Hinterkopf.

"Also gehen wir nicht zusammen in den Wald?", fragte sie mit hochgezogener Augenbraue.

"Ehm, naja wenn du willst können wir natürlich gehen also-"

Er wurde unterbrochen als Temari ihn die Augen verdrehend am Ärmel zum Wagen mit den Beuteln zog.

~Matsuri~

Matsuri überlegte und blickte sich um, als jemand an ihre Schulter tippte. Sie wirbelte herum und blickte in die zwei türkisen Augen ihres angebeteten.

"Gaara-sama?"

"Wie wär es, möchtest du mich auf der Mission begleiten?"

Matsuris Haut begann zu glühe und sie konnte spüren wie die Röte in ihr hoch schoss. Sie warf einen Blick über Gaaras Schulter und konnte dieneidischen Blicke einiger anderen Mädchen auf sich spüren. Sie schluckte.

"S-sicher, Gaara-sama!"

Sie lächelte nervös und folgte ihm zur Beutel-Ausgabe.

~Omoi~

"HHEEEYYY, JUNGE MIT DEM LOLLI!", hörte er jemanden rufen.

Er drehte sich um und vor ihm stand Hikari die ihn angrinste.

"Gehst du mit mir durch den Wald, ich hab Angst!", sagte sie und sah ihn mit einem unschlagbaren Hundeblick an.

"Okey.", stimmte er zu und ließ sich von ihr mitziehen.

"Ach ja, bevor ich es vergesse, bekomme ich noch 'nen Lolli?"

"Sicher.", erwiderte er und holte einen roten aus seiner Tasche.

~Karui~

Sie stand jetzt dort wo Omoi vorhin noch stand und schüttelte den Kopf.

'Na die zwei passen ja wir Arsch auf Eimer, beide nix gescheites im Kopf'

Jemand hinter ihr räusperte sich.

"Karui wenn's dir nichts ausmacht wollt ich fragen ob wir zusammen auf die Mission gehen."

Man konnte sehen dass Kiba etwas unwohl unter Karuis undefinierbarem Blick zumute war.

"Wieso ich?", fragte sie trocken.

"Ich kann ja wohl schlecht 'ne fremde Fragen. Die die ich kenne sind schon alle weg."

"Achso, na dann von mir aus."

~Kurotsuchi~

"Hey Puppentyp, gehen wir."

Verwirrt versuchte Kankuro seine "Entführerin" zu identifizieren, die seine Kapuze gepackt hatte und ihn hinter sich her schleifte. Endlich ließ sie ihn los und er konnte Kurotsuchi erkennen.

"Konntest du nicht wie ein normaler Mensch einfach fragen ob ich freiwillig mitkomme?"

"Nö, außerdem habe ich keine Zeit und Lust dir ein Gedicht zu schreiben. Siehst ohne deine Schminke übrigens besser aus. Normaler mein ich!", versuchte sich Kurotsuchi aus ihrer zweideutigen Wortwahl herauszureden.

~Hanabi~

"Aaaalsoo Hanabi, wie siehts aus? Kommst du mit mir mit?", fragte Konohamaru und hob erwartungsvoll die Augenbrauen. Hanabi überlege kurz.

"Von mir aus.", sagte sie die Augen verdrehend und ehe sie sich versah hatte Konohamaru sie zu den Vorratsbeuteln geschleppt.

~Shino~

"Tsubi, nicht wahr."

Das Mädchen sah ihn an und nickte kurz.

"Tja es sind nicht mehr sehr viele übrig, möchtest du dann mit mir losziehen?"

"Warum nicht.", erwiderte sie kurz und Shino konnte zum ersten Mal so etwas wie ein Lächeln auf ihrem Gesicht sehen.

~Choji~

Choji stellte sich hinter sie und räusperte sich kurz um sich bemerkbar zu machen. Tori drehte sich m und musste bei seinem Anblick augenblicklich lächeln. Choji brachte keinen Ton raus, also machte er es sich einfach und nickte verlegen in Richtung Wald. Auch ihr war die Röte ins Gesicht geschossen und sie schien unfähig etwas zu sagen, also nichte sie einfach deutlich. Choji ging schließlich mit ihr vor um sich eine der

letzten Taschen zu holen.

~~~~~

"Also, Shinobi, ihr habt jetzt alle einen Partner, mit dem ihr euch dieser Prüfung stellt. Hier nochmal die Regeln:

- Ihr trennt euch nicht, wenn jemand verloren geht, sucht der Partner ohne zu zögern.
- Wer nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit zurück kehrt, wird disqualifiziert.
- Ihr dürft eure Kekkei-Genkai zur Hilfe nehmen, die Objekte müsst ihr aber selbstständig finden, das Stehlen von bereits gesammelten Objekten anderer Prüfungsteilnehmer ist untersagt, wer diese Regel nicht befolgt, wird selbstverständlich auch disqualifiziert.
- Wenn ihr innerhalb des Zeitraums von 72 Stunden nicht alle Objekte gefunden habt, gilt die Mission als nicht erfüllt.

Die Objekte werden euch sofort auffallen wenn ihr sie seht, es sind Dinge die im Normalfall nicht im Wald zu finden sind. Viel Erfolg, die Zeit läuft ab jetzt!"

Damit gab Ms Ichigo das Startsignal. Die Shinobi-Paare verloren keine Zeit und stürzten sich in die Tiefen des gigantischen Waldes.

## Kapitel 11: Die 2. Prüfung - Teil 2

Die 2. Prüfung hatte vor gerade mal vor 1 Stunde angefangen, trotzdem sah man den Shinobi an, dass diese Prüfung alles andere als ein Kinderspiel sein würde. Bei manchen mehr, bei manchen weniger.

~ Shino & Tsubi ~

-Was bisher geschah...-

Shino und Tsubi haben die Mission bis jetzt im Vergleich zu einigen anderen gut überstanden. Schließlich haben sie auch den Vorteil dass Shinos Insekten mit vielen der Kreaturen kommunizieren können, nur lassen sich nicht alle davon überzeugen sie passieren zu lassen. Da müssen sie eben kämpfen. Auch wenn es Shino fast das Herz bricht (Riesen-)Insekten zu bekämpfen.

---

Noch immer außer Atem nach dem Kampf mit der 2 Meter Schlange, schlurften Tsubi und Shino nebeneinander her. Kurz setzten sie sich hin und wollten nur 5 Minuten rasten, doch ein brummendes Geräusch machte ihnen einen Strich durch die Rechnung.

"Hörst du das?" Tsubi war hochgeschreckt.

Shino nickte nur und auch er wurde aufmerksam.

"Das Brummen wird immer lauter. Was immer es ist, es ist gigantisch und bewegt sich direkt auf und zu."

"Das sind Bienen. Und nach ihrem Summen nach zu Urteilen haben sie tatsächlich keine gewöhnliche Größe."

Das Mädchen wurde unruhig.

"Shino wir sollten hier ganz schnell verschwinden!"

"Ihr geht nirgendwo hin!", sagte eine unnatürlich klingende Stimme drohend.

Tsubi riss ihre Augen auf. Shino womöglich auch, doch bei ihm war das schwer zu beurteilen.

"Keine Hektik.", flüsterte sie und drehte sich langsam zeitgleich mit ihrem Begleiter um.

Sie sah was sie erwartet hatte. Abnormal große Bienen, die sie bedrohlich mit ihren angsteinflößenden Facettenaugen anstarrten.

"Was habt ihr hier zu suchen!?"

"Wir sind auf einer Mission hier. Wir wohnen im Hotel, einige Kilometer entfernt von hier."

Die Bienen wurden unruhig als Tsubi erzählte warum sie hier sind.

"Dieses Hotel hat uns unser zu Hause weg genommen! Auf dem Gelände auf dem es steht war einst auch ein Teil des Waldes, aber sie haben es abgerissen und uns verscheucht!"

Sie waren wütend.

"Ich... wir wussten nichts davon. Aber wie ist es möglich dass ihr davon wisst? Es kann doch garnicht sein dass ihr dabei wart! Als Biene lebt man nicht so lange, das Hotel steht doch schon seit Jahrzehnten!"

"Seit Jahrzehnten?! Hah! Es wurde noch nicht einmal eine Woche vor eurer Ankunft

fertiggestellt!"

Shino und Tsubi sahen sich ungläubig an.

"Heißt dass..."

"Wir wurden belogen.", beendete Shino ihren Satz.

'Aber wieso?'

Tsubi wurde von einer der Arbeiterinnen unterbrochen.

"Schweigt! Ihr seid dennoch Menschen!"

"Nein, nein wir haben nichts schlechtes vor, bitte lasst uns gehen!"

Tsubi bekam langsam Panik.

"Nenn uns nur einen guten Grund."

**"Hachime!"**, rief Tsubi und ihre Augen färbten sich schwarz und bekamen das typische Muster von Facettenaugen. Shino lächelte.

"Was ist das?", fragte eine Arbeiterin verwirrt.

"Das... Sie ist vom Jakiku Klan! Wenn du das Hachime hast, stammst du von diesem Klan ab! In unserem Stamm gilt deine Familie als ausgestorben. Vor Jahrtausenden hat unser Stamm mit euch zusammen gearbeitet!"

"Was!?", Tsubi fielen beinahe die Augen aus.

"Du kommst mit in unser Nest, wir bringen dich zu unserer Königin."

"Und was ist mit ihm? Ich gehe nicht ohne ihn!", sagte Tsubi trotzig. "Ich meine damit, wir dürfen uns nicht trennen, das ist gegen die Regeln unserer Prüfung."

Sie war Knallrot.

'Niedlich wie sie rot wird... Was zur Hölle!? Shino Aburame, bist du verrückt geworden!? Was denk ich da nur? Kann mich mal einer kneifen bitte?!'

Wie auf Stichwort spürte er ein Pieksen und Ziehen an seinem Arm. Er schob seinen Ärmel nach oben und sah wie eines seiner Insekten an seiner Haut herumpikste.

"Was soll das!?", flüstert Shino dem kleinen Tierchen zu.

"Na ich kneife dich, wie du es wolltest!", kam es vom Insekt welches nur Shino verstehen konnte.

"Das meinte ich doch nicht wörtlich!"

"Jaja Boss!"

Das Insekt krabbelte Shinos Arm hoch und er zog den Ärmel seines Mantels wieder runter.

'Irgendwie war sie vorhin wie ausgewechselt, normalerweise ist sie genauso still wie ich, aber vorhin war sie auf einmal so erstaunt als die Bienen gekommen sind war sie viel ruhiger. Dann war sie so trotzig und zu letzt ist sie dann so schüchtern gewesen.'

"Shino, kommst du endlich?", er drehte sich um und erblicke Tsubi, die bereits auf einer der Bienen saß.

Er nickte und machte es sich auf einer anderen Arbeiterin bequem. Shino musste zugeben dass ihm etwas mulmig zumute war als sie abhoben. Er konnte erkennen dass die Biene bereits fleißig Nektar gesammelt hatte. Da fiel ihm etwas schimmerndes auf. Auch bei genauerem hinsehen konnte er nichts erkennen, denn das Sonnenlicht fiel so auf den Gegenstand das Shino geblendet wurde. Er griff danach und konnte spüren dass er etwas rundes, vermutlich aus Metall war. Ein Ring! Silber, schmutzig und sicher nicht besonders wertvoll.

"Tsubi, sieh mal. Ich glaube ich hab den ersten Gegenstand gefunden."

"Bist du sicher? Wirf mal her."

Geschickt warf der Insekten-Fan seiner Begleiterin den Ring zu.

"Was meinst du, ist es einer?, fragte sie immernoch den Ring musternnd.

"Ich nehme es an, immerhin ist es wohl kaum normal wenn ein Ring in einer Blüte liegt."

"Blüte? Wie kommst du darauf?"

"Er lag mitten unter den Pollen der Arbeiterin. Er muss mit den Pollen hängen geblieben sein."

"Also wenn es tatsächlich eines der genannten Objekte sein soll, dann würde ich sagen haben wir unverschämtes Glück gehabt."

Shino nickte nur. Schon beinahe im Sturzflug bewegten sich die Bienen auf einen Baum zu an dessen Ast ihr Stock zu sein schien. Erst innen ließen sie sie absteigen. Beiden Ninjas viel die Kinnlade herunter als sie das rege Treiben im Bau beobachteten. Normalerweise ist keiner von ihnen leicht zu beeindrucken.

"Folgt uns zu unserer Königin. Sie wird euch sagen wo ihr euch ausruhen dürft und euch etwas Honig mitgeben. Sofern sie gut gelaunt ist."

Shino schluckte schwer, merke aber, dass es Tsubi kein bisschen besser als ihm ging...

~ Choji & Tori ~

-Was bisher geschah...-

Choji und Tori hatten beschlossen die Suche einfacher zu gestalten indem Tori von Ast zu Ast springt, um sich einen Überblick von oben zu verschaffen und Choji am Boden durch die Bäume huscht. Bei Anbruch der Nacht hatten sie auch bereits einen Gegenstand gefunden, auch wenn sie durch die vielen Kämpfe mit den Waldgeschöpfen ziemlich angeschlagen waren.

---

Das Blonde Mädchen betrachtete die kleine weiße Engelsfigur in ihren Händen unter dem schwachen Licht der Öllampe. Choji sorgte für Sicherheit auf der winzigen Lichtung in der sie ihr Nachtlager aufgeschlagen hatten, indem er Siegel an den Bäumen um sie herum anbrachte, um so eine Unsichtbare Barriere zu erzeugen. Dann begab er sich ebenfalls in das kleine, aber dafür wärmere Zelt. Leicht besorgt musterte er Tori.

"Was fasziniert dich nur so sehr an der Figur? Schon seit wir sie gefunden haben hast du diesen seltsamen Blick drauf."

Sie strich die Seiten des Engels mit dem Daumen ab während sie ohne aufzublicken antwortete.

"Ich weiß auch nicht... Irgendwas stört mich an dieser Figur, aber mir fällt nicht ein was."

"Ja, ich verstehe was du meinst. Der Engel ist auch mir nicht ganz geheuer. Aber du solltest ihn besser mal zur Seite legen und schlafen. Wir müssen uns morgen beeilen und früh raus."

Sie nickte und schlüpfte noch bekleidet unter die dünne Decke. Choji tat es ihr gleich. Die Nacht war eiskalt, auch wenn es Tagsüber sehr schwül war.

Der Akimichi war heilfroh als der Morgen anbrach und er aus dem stickigen Zelt raus konnte. Er warf einen raschen Blick auf das Mädchen neben ihm das noch immer schlief, aber in diesem Moment aufwachte. Er trat aus dem Zelt und streckte sich ausgiebig. Tori tat es ihm gleich. Obwohl sie gehofft hatten am nächsten Morgen wieder ausgeglichener zu sein, wurden sie das Gefühl nicht los, sogar noch ein wenig

erschöpfter als gestern gewesen zu sein.

~ Lee & Kira ~

-Was bisher geschah...-

Auch die beiden hatten den Wald bis jetzt gut überstanden. Lee und Kira haben auf ihrem Weg ein paar Bäume und Sträucher kurz und klein geschlagen, in der Hoffnung dort etwas zu finden. Da sie mit dieser Strategie nicht weit kamen, versuchten sie es ruhiger anzugehen. Das schien auch die richtige Variante gewesen zu sein, denn auf diese Weise fanden sie den kleinen, leeren Bilderrahmen im Vogelnest.

---

"Hmmm... Ein Bilderrahmen. Ziemlich komisch, oder? Ich meine, warum unbedingt ein Bilderrahmen?", fragte Kira während sie auf die Lichtung zu gingen und sie das Objekt musterte.

"Weiß nicht. Vielleicht sind ihnen die Ideen für die Objekte ausgegangen. Wenn nämlich jedes Team drei verschiedene Gegenstände finden muss, haben sie wohl ganz schön überlegen müssen."

"Kann schon sein.", sie blickte auf, "Sind wir etwa schon da?"

"Jap! Komm, lass uns das Zelt aufbauen bevor es dunkel wird!", schlug Lee grinsend, den Daumen in die Luft streckend vor.

"Alles klar!", erwiderte Kira enthusiastisch.

In einem Ruck hatte Lee das Zelt aus dem Rucksack gezogen, ebenso wie die Haken und den Hammer. Wie ein Wirbelwind hatte er die Haken in den Boden geschlagen und das Zelt befestigt.

"Du warst aber schnell!", kam es von der beeindruckten braunhaarigen.

Lee schenkte ihr ein noch breiteres Grinsen und nickte. Sie nahm den Beutel und schlüpfte in das Zelt, dicht gefolgt von Lee.

Es war bereits dunkel und die beiden schlüpfen unter ihre Decken. Noch ein letztes Mal warf Kira einen Blick auf das kleine Fach im Rucksack in dem sie den Bilderrahmen verstaut hatten, dann schlief sich erschöpft ein.

Lee schlug in einem Ruck die Augen auf und war schon nach einmal strecken hellwach. Es musste 5 Uhr Morgens sein. Lee wachte immer um diese Uhrzeit auf, er hatte eine zuverlässige innere Uhr. Munter streckte er den Kopf aus dem Zelt.

"Du bist schon wach Kira?", fragte der Junge mit den buschigen Augenbrauen ungläubig.

"Ja natürlich du Schlafmütze!", lächelte sie ihm breit zu.

Lee war mehr als beeindruckt. Er warf noch einen Blick zurück ins Zelt, auf Kiras ordentlich aufgeräumten Schlafplatz.

'Ich hab ja noch **NIE** jemanden getroffen der sogar noch früher als ich auf steht! Hach, was für ein Mädchen!', dachte sich Lee verträumt und sog den Duft des Frühstücks ein, welches seine Begleiterin gerade am Feuer vorbereitete.